

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 170.

Leipzig, Montag den 25. Juli 1904.

71. Jahrgang.

Meisenbach Riffarth & Co

MÜNCHEN
Graphische Kunstanstalten
und Kunstdruckereien.

Wir empfehlen uns zur Herstellung von Drucksachen in

**WERK- UND FEINSTEM
ILLUSTRATIONSDRUCK**

Unsere Arbeiten in

DREI- UND MEHRFARBENDRUCK

zeichnen sich durch künstlerisch vollendete, originalgetreue Ausführung
aus und bilden eine anerkannte Spezialität unserer Offizin.

Kostenanschläge und Druckmuster bereitwilligst.

Angemessene Preise.

HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN

Autotypie
Zinkographie
Chromotypie
Galvanoplastik



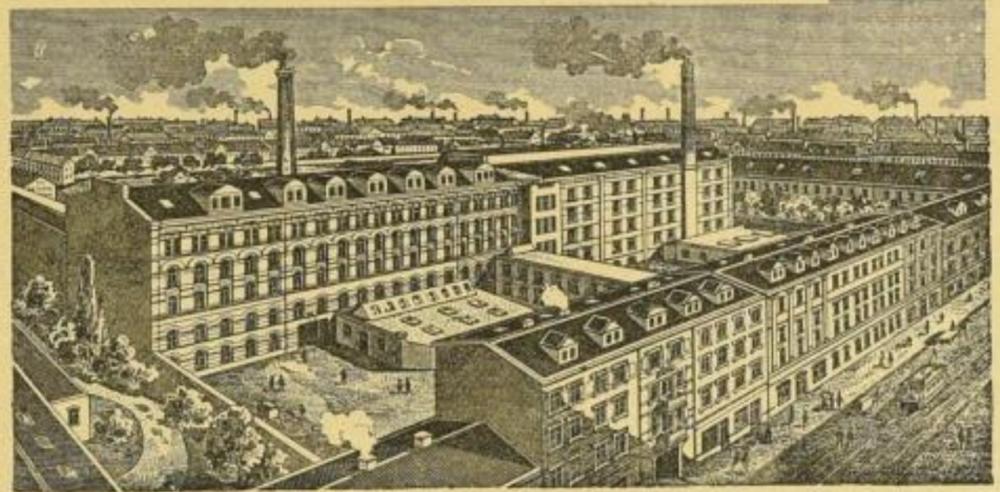
Zeichen-Ateliers im Hause.

Buchdruckerei
Steindruckerei
Kupferdruckerei
Lichtdruck
Heliogravure

HÜBEL & DENCK



KÖNIGLICH BAYERISCHE HOFBUCHBINDEREI
UND EINBAND-
DECKEN-FABRIK



EINBÄNDE JEDER
ART. HERSTELLUNG
VON PRACHT-
EINBÄNDEN,
DECKEN, MAP-
PEN, KUNST-
GEWERBLICHE
ARBEITEN
JEDEN
GENRES.

PRÄMIERT: LEIPZIG, WIEN
FRANKFURT A/M HALLE A/S
AMSTERDAM PARIS

LEIPZIG

FERNSPRECH-ANSCHLUSS №357.
TELEGRAMM-ADRESSE
HÜBELDENCK LEIPZIG.

VERTRETER: Berlin — Hamburg — Magdeburg — London — Madrid.

VORANZEIGE

Über den vor wenigen Tagen in Badenweiler verstorbenen Dichter

Ⓜ

ANTON TCHECHOW

erscheint demnächst in unserem Verlage eine bedeutende kritische Würdigung
in Essayform von

A. L. WOLYNSKI.

Mit einem Porträt von Tschechow.

Preis ca. Mk. 1.— ord.

! Wir liefern, wenn vor Erscheinen bar bestellt, mit !
≡≡≡ 50% ≡≡≡

Frankfurt a. Main,
21. Juli 1904.

Literarische Anstalt
Rütten & Loening.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *h.*, für Nichtmitglieder 20 *h.* Bestellungen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 170.

Leipzig, Montag den 25. Juli 1904.

71. Jahrgang.

Am tlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Albert Ahn in Köln.

- Eichelbach, Hans: Liebe erlöst. Novelle. (152 S.) 8°. ('04.) 2. —
Misch, Rob.: Schauspielerei. Novelle. (158 S.) 8°. ('04.) 2. —
Misch-Kastner, Mary: Annemarie. Roman. (229 S.) 8°. ('04.) 2. 50
Müsch, Schulr. Ferd.: Die Phonetik im Dienste des Leseunterrichts. (III, 36 S.) 8°. '04. —. 80
Perfall, Karl v.: Ein Verhältnis. Roman. Mit e. Vorrede: »Bemerkungen üb. das erot. Problem«. 9. Aufl. (303 S.) 8°. ('04.) 2. —

Wilhelm Baensch in Dresden.

- Forschungen, vogtländische. (Sr. Exz. Hr. General der Infanterie z. D. Dr. Curt v. Raab, dem hochverdienten Forscher auf dem Gebiete der vogtländ. Geschichte, zum 70. Geburtstage, 15. VII. 1904, in Dankbarkeit u. Verehrung. der k. sächs. Altertumsverein, der Altertumsverein zu Plauen i. V., der vogtländ. altertumsforsch. Verein zu Hohenleuben, der Geschichts- u. Altertumsverein zu Schleiz.) (V, 124 S. m. 1 Stammtaf.) 8°. '04. 2. —

Bard, Marquardt & Co. in Berlin.

- Kunst, die. Sammlung illustr. Monographien, hrsg. v. Rich. Muther. 22., 27., 28. u. 31. Bd. kl. 8°. Kart. je 1. 25; geb. in Ldr. je 2. 50; Liebhaberausg. geb. in Ldr. bar je 10. —
22. Bie, Osc.: Die Wand u. ihre künstlerische Behandlung. Mit 2 kolor. Kunstbeilagen, 10 Vollbildern in Tonätzg. u. zahlreichen Vignetten. (117 S.) ('04.) — 27. Bierbaum, Otto Jul.: Hans Thoma. Mit 13 Vollbildern in Tonätzg. (63 S.) ('04.) — 28. Fred, W.: Psychologie der Mode. Mit 1 Hellograv., 16 Vollbildern in Tonätzg. u. mehreren Vignetten. (79 S.) ('04.) — 31. Ubell, Herm.: Phidias. Mit 1 Photograv. u. 10 Vollbildern in Tonätzg. (60 S.) ('04.)

Adolf Becker, Verlag in Teplitz-Schönan.

- Statistik des böhmischen Braunkohlenverkehrs im J. 1903. 35. Jahrg. Hrsg. v. der Direktion der Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft. (LXIV, 94 S. m. 1 farb. Taf.) Lex.-8°. '04. 2. —

Ph. Brönnner'sche Buchh. in Gießstädt.

- Pfäffisch, P. Joannes Maria, O. S. B.: Abt Maurus Kaverius Herbst, O. S. B., v. Plankstetten. Dem Volke erzählt. (III, 111 S. m. 1 Bildnis.) fl. 8°. '04. Kart. 1. —

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

- Emerson, R. W.: Essays 2. Reihe. Aus dem Engl. übertr. v. W. Rießner. Mit Buchausstattg. v. Fritz Schumacher. (IV, 251 S.) 8°. '04. 3. —; geb. 4. —

Dürr'sche Buchh. in Leipzig.

- Heilmann, Sem.-Dir. Dr. Karl: Handbuch der Pädagogik, nach den neuen Lehrplänen bearb. 3. Bd. gr. 8°. 3. 60; geb. 4. —
3. Geschichte der Pädagogik. Mit Abbildgn. u. Kartenskizzen. 5. verb. Aufl. (288 S.) '04. 3.60; geb. 4.—
Schneider, Dr. Herm.: Die Stellung Gassendis zu Descartes. (68 S.) gr. 8°. In Komm. '04. 1. 50

W. Fiedlers Antiquariat in Zittau.

- Adressbuch u. Geschäfts-Anzeiger der Stadt Zittau 1904—1905. Nebst (farb.) Plan des Grundbesizes der Stadt Zittau, Stadtplan u. Theaterplan, sowie Verzeichnis der im Handelsregister eingetragenen Firmen Zittau's u. der benachbarten Ortschaften u. Verzeichnis der Behörden, Geistlichen u. Lehrer in den zur fgl. Amtshauptmannsch. Zittau gehör. Ortschaften. (VIII, 348, 94 u. 56 S.) 8°. Geb. in Leinw. bar † n.n. 4. 50
Engelmann, Lehr. Organ. Ludw.: Geschichte v. Reichenau. 1. Bd. (275 S. m. 1 Plan.) gr. 8°. '04. bar n.n. 4. —

Egon Fleischel & Co. in Berlin.

- Wolf, Eug.: Vom Fürsten Bismarck u. seinem Haus. Tagebuchblätter. Mit 3 Portr. u. e. Brief in Fksm. 2. Aufl. (VII, 232 S.) 8°. '04. 3. —; geb. bar 4. —

F. W. Gadow & Sohn in Gildburghausen.

- Mühlfeld, Christian: Volksliederbuch. Eine Reihe der schönsten deutschen Volkslieder f. den Schulgebrauch gesammelt u. hrsg. (88 S.) 8°. '04. —. 40

Geographischer Karten-Verlag in Bern.

- Kümmerly's, H., Gesamtkarte der Schweiz. Reliefbearbeitung. 1:400,000. 61,5×94 cm. Farbdr. ('04.) 3. 60

Carl Gerold's Sohn in Wien.

- Almanach der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. 53. Jahrg. 1903. (382 S. m. 2 Bildnissen.) 8°. In Komm. '03. 5. —
Burggraf, Geo.: Definitive Bahnbestimmung des Kometen 1874 II (Winnecke). [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (86 S.) gr. 8°. In Komm. '04. 1. 60
Ehrenhaft, Dr. Fel.: Die elektromagnetischen Schwingungen des Rotationsellipsoides. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (41 S.) gr. 8°. In Komm. '04. —. 80
Hann, J.: Die Anomalien der Witterung auf Island in dem Zeitraume 1851 bis 1900 u. deren Beziehungen zu den gleichzeitigen Witterungsanomalien in Nordwesteuropa. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (87 S.) gr. 8°. In Komm. '04. 1. 60
Langstein, Dr. Leo: Die Kohlehydrate des Serunglobulins. II. Mitteilg. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (11 S.) gr. 8°. In Komm. '04. —. 40
Mache, Dr. Heinr.: Über die Explosionsgeschwindigkeit in homogenen Knallgasen. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (14 S. m. 5 Fig.) gr. 8°. In Komm. '04. —. 50
Pauli, Priv.-Doz. Dr. Wolfg.: Pharmakodynamische Studien. I. Beziehungen der physiolog. Ester- u. Salzwirkg. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (26 S. m. 2 Taf.) gr. 8°. In Komm. '04. —. 80
Statistik, österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentralkommission. 66. Bd. IX. Heft. gr. 4°. In Komm. 5. 50
IX. Berufsstatistik nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. XII. 1900 in den im Reichsrat vertretenen Königreichen u. Ländern. 9. Heft. Mähren. (V, 131 S.) '04. 5.50.

Carl Grill, Hofbuchh. in Budapest.

- Neményi, Adv. Dr. Gust.: Ungarn u. die Konversion der einheitlichen Rente. Die Bezahlg. des dem ungar. Jahresbeiträge entsprech. Kapitals. (76 S.) Lex.-8°. '04. 1. —

F. Unterberger, Verlag in Feldkirch.
Feldkirch in Vorarlberg u. seine Umgebung. (29 S. m. Abbildgn., 1 farb. Plan u. 1 farb. Karte.) 8°. In Komm. '05. bar n.n. —. 50
Panorama v. der Kuhgratspitze (in der Drei Schwestern-Gruppe) aus. 2124 m. Gezeichnet v. P. Balzer nach eigenen Naturaufnahmen u. Photogr. v. Gnädinger, Bludenz. 10,5×238 cm. '04. bar n.n. 1. 25

Otto Weber's Verlag in Heilbronn.
Weber's moderne Bibliothek. Nr. 63. II. 8°. ('04.) —. 20
 63. Schwarz, Witt.: Verischollen. (Roman.) (144 S.)

A. W. Ziefeldt in Osterwieck.
Güffow, A.: Deutsches Liederbuch. Eine Sammlg. der schönsten Lieder, f. den Schulgebrauch zusammengestellt. Neubearb. u. in stufenmäß. Folge geordnet v. Lehr. R. Pöhlert. 4. verm. u. verb. Aufl. 2 Hefte. 8°. '04. Kart. —. 75
 1. Unter- u. Mittelstufe. (III, 96 S.) —. 35. — 2. Oberstufe. (IV, 108 S.) —. 40.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Franz Borgmeyer's Buchh. in Hildesheim.
Wissenschaft u. Schule. Hrsg.: F. Thonberge. Jahrg. 1904. Nr. 26. (16 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich 1. 50

Breitkopf & Härtel in Leipzig.
Grazie, M. G. delle: Sämtliche Werke. 24. Bfg. (7. Bd. 1. Tl. S. 113—135 u. 2. Tl. S. 1—88.) 8°. 1. —

Buchhandlung des Erziehungsvereins in Neufkirchen.
Calvin's, Johs., Auslegung der hl. Schrift in deutscher Übersetzung. Hrsg. v. R. Müller. 20. Hest. (10. Bd. S. 265—344.) Lex.-8°. 1. —

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.
Bibliothek des allgemeinen u. praktischen Wissens. Hrsg. v. Eman. Müller. 19. Bfg. (48 S. m. Abbildgn. u. 2 farb. Taf.) Lex.-8°. bar —. 60

Wilhelm Engelmann in Leipzig.
Vierteljahrsschrift der astronomischen Gesellschaft. Hrsg. v. R. Lehmann-Filhés u. G. Müller. 39. Jahrg. 1. u. 2. Hest. (148 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. In Komm. bar 4. —

A. Franke in Bern.
Zeitschrift f. schweizerische Statistik. Journal de statistique suisse. Hrsg. v. der Zentralkommission der schweiz. statist. Gesellschaft unter Mitwirkg. des eidg. statist. Bureaus. 40. Jahrg. 4. Lfg. (II. Bd. 100 S.) Lex.-8°. In Komm. bar 1. 75

A. Haase in Prag.
Masarik, Jos.: Das böhmische Verbum in seinen Formen u. Zeiten. (In deutscher u. böhm. Sprache.) 13. Hest. (S. 449—488.) Lex.-8°. —. 70

J. Habel in Regensburg.
Scheglmann, Alfons Maria: Geschichte der Säkularisation im rechtsrheinischen Bayern. 11. Bfg. (2. Bd. XI u. S. 385—546.) gr. 8°. —. 80

G. Haberland in Leipzig.
Roese, Chr.: Unterrichtsbriefe f. das Selbst-Studium der lateinischen Sprache. 34. Brief. (2. Kurs. S. 619—638.) Lex.-8°. bar —. 50

Martin Sager in Bonn.
Archiv f. die gesammte Physiologie des Menschen u. der Thiere. Hrsg. v. E. F. W. Pfäuger. 103. Bd. 11. u. 12. Hest. (S. VI u. S. 515—635.) gr. 8°. Subskr.-Pr. 4. 20; Einzelpr. 5. 80

Paul Hanschke in Berlin.
Turner, der. Illustrierte Zeitschrift f. das Vereins-Turnen. Nebst: Humoristische Monatsbeilage. 19. Jahrg. 1904. Nr. 13. (18 u. 4 S.) gr. 8°. Vierteljährlich bar 1. 25; Ausg. m. Unfall-Versicherung. 1. 50

Ferdinand Sirt in Breslau.
Monatsblätter f. die Schulaufsicht. Unter Mitwirkg. zahlreicher Schulinspektoren hrsg. v. Kreis Schulinsp. F. Rzesnisek. 5. Jahrg. Juli 1904— Juni 1905. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich 1. —; einzelne Nrn. n.n. —. 35

Internationaler Weltverlag in Berlin-Schöneberg.
Reise um die Erde. Hrsg. v. Karl Lanera u. Paul Gisbert. Leiter der Illustr.: Bernh. Esch. 18. Hest. 1. Bd. (VII u. S. 409—424.) 4°. bar —. 50

Dr. Eugen Köhler's Verlag in Gera-Untermhaus.
Naumann: Naturgeschichte der Vögel Mittel-Europa's. Neubearb., hrsg. v. Carl R. Hennicke. 149. Lfg. I. Bd. 7. Lfg. (S. 81—104 m. 3 farb. Taf.) 41×29,5 cm. bar 1. —

Albert Langen in München.
Brandes, Geo.: Gesammelte Schriften. Deutsche Orig.-Ausg. 53. u. 54. Bfg. 7. Bd. S. 33—128.) gr. 8°. bar je 1. —

Paul List in Leipzig.
Gschtruth, Nataly v.: Illustrierte Romane u. Novellen. IV. Serie. 27. Bfg. (5. Bd. S. 161—208.) 8°. bar —. 40

J. B. Metzler'sche Buchh. in Stuttgart.
Jordan, Prof. Dr. W.: Handbuch der Vermessungskunde. 1. Bd. Ausgleichungs-Rechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate. Mit zahlreichen in den Text gedr. Holzschn. 5. Aufl., hrsg. v. Prof. Dr. C. Reinbertz. 2. Lfg. (1. Bd. S. 321—582, 21 u. XI S.) gr. 8°. '04. 6. 60

H. G. Münchmeyer in Dresden-Niedersedlitz.
May's, Karl, illustrierte Werke. 3. Serie. Der Weg zum Glück. 31. Bfg. (3. Bd. S. 401—496.) 8°. bar —. 30

Ferd. Schenk in Wien.
Handzeichnungen alter Meister aus der Albertina u. anderen Sammlungen. Hrsg. v. Jos. Schönbrunner u. Jos. Meder. 9. Bd. 7. Lfg. (10 Taf. in Licht- u. Buchdr.) gr. 4°. bar 3. —

Th. Schröter in Zürich.
Blätter, schweizerische, f. Gesundheitspflege. Red.: Gust. Custer. Neue Folge. 19. Jahrg. 1904. Nr. 13. (12 S.) Lex.-8°. Halbjährlich bar n.n. 2. 50

Familien = Wochenblatt, schweizerisches, f. Unterhaltung u. Belehrung. 24. Jahrg. Des »Hausfreund« 81. Jahrg. Juli 1904—Juni 1905. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 4°. Nebst Kochschule u. Ratgeber f. Familie u. Haus, 52 Nrn. (Je 8 S.) Eltern-Zeitung, 26 Nrn. (Je 8 S.) u. Lust u. Lehr' fürs junge Volk, 12 Nrn. (Je 8 S.) gr. 8°. Vierteljährlich bar 1. 70

Kochschule u. Ratgeber f. Familie u. Haus. 14. Bd. Juli 1904—Juni 1905. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S. u. 2 S. in 4°.) gr. 8°. bar 2. —
Mode u. Handarbeit. Praktische illustr. Frauen-Zeitg. Jahrg. 1904. Nr. 7. (8 S. m. 1 Schnittmusterbogen.) gr. 4°. Vierteljährlich bar —. 80

Schuster & Loeffler in Berlin.
Vilencron, Detlev v.: Sämtliche Werke. 21. Bfg. 8°. bar —. 50
 2. Bd. Aus Marsch u. Geest. 2. Aufl. (V u. S. 1—64.)

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.
 Zusammenestellt von der Redaktion des Börsenblattes.
 U = Umschlag.

J. P. Bachem in Köln. 6315
 Liessem, Das rote Glückwunschküchlein. 13. A. Geb. 1. M. 20 ♂

Gobbing & Büchle in Stuttgart. Steffen, Studien zur Geschichte der englischen Lohnarbeiter. III. Bd. 1. Hälfte. 3 M. Schmeding, Welche Aufgaben haben unsere Handelsschulen in der Gegenwart? 80 J.	6224	Schichardt & Ebner (Konrad Wittwer) in Stuttgart. Unsere Pferde. 31. Heft.	6315
Literarische Anstalt Rütten & Loening in Frankfurt a. M. Wolynski, Anton Tschchow. Ca. 1 M.	U 2	Ferdinand Schöningh in Paderborn. Gietmann, die Wahrheit in der gregorianischen Frage. 80 J.	6315
G. G. M. Pfeffer in Leipzig. Arndt, Allgemeines Berggesetz für die Preussischen Staaten in seiner jetzigen Fassung. 3. Aufl. Geb. 3 M 80 J.	6318	Süddeutsche Verlagsbuchhandlung (Dan. Ochs) Inhaber Franz Tsch in Stuttgart. Maria-Lourdes-Kalender 1905. 50 J.	U 3
Dr. Wilh. Ruhfus in Dortmund. Wewer, Lehrbuch der deutschen Handelskorrespondenz. Teil III.	6318	Georg Szeliński in Wien. Jaeger, Die nordische Atlantis. 5 M. Wilhelm, Führer für Nervenranke. Ca. 1 M. — Ratgeber für Herzranke. Ca. 1 M. Fink, Touristen-Vademekum. 2. Aufl. Ca. 50 J.	6316
Richard Sattler in Braunschweig. Carie's Briefe an ihren Freund. Neue Stereotyp-Auflage. 2 M 40 J; geb. 3 M.	6314	Bernhard Tauchnik in Leipzig. Benson, The Challoners. (T.-Ed. vol. 3752.)	6318
		Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg. Taschenkalender für den katholischen Klerus. 1905. Geb. 1 M.	U 3

Nichtamtlicher Teil.

Wissenschaft und Buchhandel.

Schriften, Zeitschriftenaufsätze, die kontradiktorischen Verhandlungen, die Verhandlungen zwischen dem Akademischen Schutzverein und dem Börsenverein.

Gewürdigt von
R. L. Prager.

Der Kampf, der im vorigen Jahre zwischen den beiden Berufsständen, die so sehr aufeinander angewiesen sind, der Wissenschaft und dem Buchhandel, durch die Begründung des Akademischen Schutzvereins und die in seinem Auftrage durch Bücher verfaßte Denkschrift entbrannt ist, hat, wenn auch in ruhigerem Tempo, noch in diesem Jahre fortgedauert. Auch die literarische Betätigung hat nicht aufgehört. Bücher's Denkschrift ist vor kurzem in dritter, wiederum vermehrter Auflage erschienen, ferner die über 40 Bogen starke Ausgabe der »Kontradiktorischen Verhandlungen«. Enthält die Literatur, die dieser Streit gezeitigt hat, naturgemäß auch vieles, was den Tag nicht überleben wird, so ist doch manches wert, diesen Kampf zu überdauern. In nachstehenden Zeilen soll versucht werden, die einzelnen Erscheinungen kurz zu skizzieren, ebenso die neuere Auflage der Denkschrift, dem sich ein Resümee der kontradiktorischen Verhandlungen anschließen wird. Nachdem sich die Geister, hüben und drüben, einigermaßen beruhigt haben, nachdem die den kontradiktorischen Verhandlungen entsprossene Kommission ihre Sitzungen abgehalten hat und zu einem gangbaren Weg zur Beilegung der Differenzen wenigstens mit den Bibliotheken gelangt ist, dürfte der Tag nicht fern sein, an dem auch die Mitglieder des Schutzverbandes einsehen, daß die Vorwürfe, die man dem Buchhandel gemacht hat, mindestens sehr übertrieben gewesen sind und daß der alte Spruch: »Friede ernährt, Unfriede verzehrt« auch heute noch seinen alten Wert besitzt. Um diesem Ziele zu dienen, gedenke ich zum Schluß die einzelnen Vorwürfe, die dem Buchhandel gemacht worden sind, zusammenzustellen und kurz auf ihre Berechtigung hin zu prüfen.

Unter dem Titel: »Theorie und Praxis«*) hat der Vorstand des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine eine Entgegnung veröffentlicht, die sich zum Teil auf Material

*) Theorie und Praxis. Antwort auf Dr. Karl Bücher's Denkschrift: »Der deutsche Buchhandel und die Wissenschaft.« Hamburg 1903. In Kommission bei L. Staackmann, Leipzig. II, 172 S.

stützt, das den Bearbeitern aus dem Kreise des Buchhandels zugegangen ist. Dazu gehören Ausführungen einzelner Sortimentier über Vertriebsmanipulationen, die dartun, daß der Buchhandel eine Tätigkeit für die Verbreitung der geistigen Erzeugnisse aufwendet, die doch erheblich größer ist, als Bücher angenommen hat. Die Arbeit ist wesentlich vom Sortimentierstandpunkt aus geschrieben und sucht die Vorwürfe, die Bücher diesem Teil des Buchhandels gemacht hat, zu widerlegen.

Auch die Deutsche Verlegerkammer hat durch Dr. Karl Trübner unter Mitwirkung des Kammervorsitzenden Dr. Gustav Fischer ihre gewichtige Stimme gegen Bücher's Beurteilung des deutschen Verlagsbuchhandels erhoben.*) Diese Schrift verdient das Lob, das ihr von allen Seiten, ebenso ihrer vornehmen Ruhe, wie ihrer überzeugenden Sprache wegen, von Freund und Feind gespendet worden ist, in vollem Maße. Auch das Ausland hat sich dieser Anerkennung angeschlossen, und ich werde bei Gelegenheit der Erwähnung der Besprechung des Artikels von Josephson in »The Publishers' Weekly«: »The German booktrade and its latest critic« darauf zurückkommen. Trübner widmet den Bücherpreisen im Inland und Ausland eingehende Betrachtung, in der die Behauptung, daß deutsche Bücher im großen und ganzen teurer seien als ausländische, in dieser Allgemeinheit zu widerlegen gesucht wird. Ich habe schon mehrfach ausgesprochen, daß mangels genügender Vorarbeiten hier Behauptung gegen Behauptung steht. Ein wirklicher Beweis für das eine oder das andre wird sich solange nicht führen lassen, bis eine einwandfreie Methode gefunden ist, die gestattet, wirklich Gleiches mit Gleichem zu vergleichen. Ohnehin spielen bei der Preisstellung so viele Momente mit, die man kennen muß, wenn man nicht voreilige und falsche Schlüsse ziehen will.***) Es ist unzulässig, wissenschaftliche und populäre Bücher, Werke in Massenaufgaben und solche, die nur in beschränkter Zahl hergestellt werden, Originalwerke und Übersetzungen miteinander zu vergleichen; es ist aber auch ferner unerlässlich, die besondern Verhältnisse eines Landes, den größeren oder geringeren Umfang eines Sprachgebiets, die Kaufkraft des Geldes in den einzelnen Ländern, die Lohnverhältnisse der Arbeiter, die bei der Herstellung des Buches beteiligt sind,

*) Wissenschaft und Buchhandel. Zur Abwehr. Denkschrift der Deutschen Verlegerkammer, unter Mitwirkung ihres Vorsitzenden, Dr. Gustav Fischer in Jena. Von Dr. K. Trübner. Jena 1903, Verlag von Gustav Fischer. 128 S.

**) Vgl. Kontradikt. Verh. S. 308 (Dr. K. Trübner).

zu berücksichtigen. Ich gestehe deshalb offen, daß ich derartigen Zusammenstellungen, wie sie von Triebner, Bücher und andern — ich komme im Verlauf dieser Arbeit noch hierauf zurück — gemacht worden sind, nur einen sehr zweifelhaften Wert zuerkennen kann.

Die »Ausschreitungen des Buchhandels«*) nennt sich der Abdruck der Artikelreihe, die im vorigen Jahre durch den Referenten im Börsenblatt veröffentlicht worden ist. Die von dem Börsenverein beabsichtigte Verbreitung dieser Schrift legte dem Verfasser die Pflicht auf, in leidenschaftsloser, ruhiger Weise den Behauptungen Büchers auf Schritt und Tritt nachzugehen und ihre Widerlegung zu versuchen. Wie weit dies gelungen, muß dem Urteil anderer überlassen bleiben; ich kann aber mit den mir bekannt gewordenen Urteilen zufrieden sein. Um Wiederholungen zu vermeiden, gehe ich auf diese Urteile bei der Besprechung der betreffenden Schriften ein und unterlasse hier eine Erwähnung.

Dr. Paul Siebeck, der Besitzer der altberühmten Häuser J. C. B. Mohr und H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen, hat unter dem Titel »Die Organisation des Buchhandels und seine Bücherpreise in der wissenschaftlichen Literatur«**) vor einem Kreise der wesentlich aus Dozenten der Tübinger Universität bestand, einen Vortrag gehalten, in dem er versuchen wollte, nichtbuchhändlerischen Kreisen, die aber infolge ihres Berufs engste Fühlung mit dem Buchhandel haben, die Organisation des Buchhandels näher zu bringen. Der Verfasser glaubte deshalb manches erwähnen zu müssen, was im Buchhandel bekannt ist. Jedenfalls hat die Darstellung dadurch nicht gelitten; sie ist im Gegenteil abgerundeter geworden und bietet ein klares Bild des Werdens und des augenblicklichen Zustandes buchhändlerischer Organisation. An der Hand seiner eigenen großen Betriebe war der Verfasser imstande, den Sortimentbetrieb und seine Ergebnisse zu prüfen und die Haltlosigkeit der Gewinnberechnungen Büchers für das Sortimentsgeschäft nachzuweisen. Siebeck kommt auf einen Bruttogewinn von 27½ Prozent, während ich einen solchen von 30 Prozent angenommen habe; Triebner nahm 28 Prozent an, Wellmann 30 bis 31 Prozent. Ich komme hierauf bei der Besprechung der 3. Auflage von Bücher noch zurück, gelegentlich der Bemängelung meiner Aufstellungen seitens Büchers. Der Nettogewinn stellt sich bei Siebeck unter Annahme von 17½ Prozent Spesen somit auf 10 Prozent, von dem aber noch die Verzinsung des Betriebskapitals, sowie die Abschreibungen und Verluste abzuziehen sind. Siebeck wirft die Frage auf, wie bei einem solchen Nettogewinn die Sortimenter 5 Prozent Rabatt haben geben können, und erteilt die Antwort, daß sie es aus Konkurrenzrücksichten hätten tun müssen, daß ihre Leistungsfähigkeit aber sicher hierdurch habe zurückgehen müssen. Daß doch Geschäfte existiert haben, die viel höhern Kundenrabatt gewährt haben und dabei wie Bücher sagt »glänzende Geschäfte« gemacht haben, will Siebeck darauf zurückführen, daß diese Handlungen das Konditionsgeschäft ausgeschlossen haben. Ich bin anderer Meinung und habe diese in meiner Schrift ausgesprochen; ich muß auf das dort Gesagte verweisen. Richtig ist es zweifellos, wenn Siebeck einen Rabatt

an das Publikum verwirft und lieber den Buchhändlerabatt kürzen will, wenn sich die Spannung zwischen Ladenpreis und Nettopreis als so groß erweist, daß Rabatt an das Publikum gegeben werden kann. Diese Anschauung aus dem Munde eines Verlegers ist ungemein wichtig, da sie den — auch in Verlegerkreisen — geäußerten Anschauungen entgegentritt, die dem Kundenrabatt einen den Verkauf fördernden Einfluß zuschreiben. Siebeck tut dies nicht, hält aber eine Reduzierung des Buchhändlerabatts im Hinblick auf das Konditionsgeschäft für ausgeschlossen. Den Ladenpreis hält er in dem Warencharakter des Buchs begründet, der Qualitätsunterschiede ausschließt. Zum Vergleich verweist er auf Patentartikel, Spezialitäten, deren Preise ebenfalls vom Produzenten festgesetzt zu werden pflegen. Was Siebeck über die Preisstellung deutscher Bücher sagt, ist als Ausfluß praktischer Erfahrungen aus zwei bedeutenden Verlagsbetrieben sehr beachtenswert. Bestätigt es doch durchweg das von mir und andern bereits Angeführte und gibt dafür Beispiele. Mit Recht weist er darauf hin, daß bei Verlagswerken »Gangbares und Ungangbares in einander rechnen« nicht heißt, daß die Verluste z. B. an Monographien auf die Herstellungskosten der gangbaren Werke gerechnet werden und so deren Verkaufspreise in die Höhe treiben, sondern lediglich den Unternehmergewinn schmälern. Daß dies der Fall, daß der Verleger die Preise nicht übermäßig in die Höhe schraube, dafür Sorge die Konkurrenz, die nirgends so frei schalte und walte wie im Verlagsbuchhandel. »Also gerade da«, ruft Siebeck aus, »wo die Höhe der Verkaufspreise der Bücher bestimmt wird, an der Quelle der Bücherpreise — kein Kartell!« Den Absatzchancen widmet Siebeck eine eingehende Betrachtung. Er erinnert daran, daß »ein so verflixtes Charakteristikum der Buchware« eine Rolle spiele, daß, wer ein Buch lesen will, es noch lange nicht zu kaufen braucht, und wenn er kauft, es keineswegs immer von den Vorräten des Verlegers kauft. Auch ältere Auflagen gangbarer Werke seien Konkurrenten der neuen. »Das Buch als Ware hört eben dadurch, daß es in einer öffentlichen oder Privatbibliothek seine Unterkunft gefunden hat, nicht auf, Ware zu sein.« »Aufsichtsendungen und Kundenrabatt, billige Preise für neue Bücher und Preiskonkurrenz der antiquarischen Exemplare, von alldem will jeder deutsche Bücherkonsument das Seinige haben.« Siebeck bekämpft die Ansicht Büchers, daß Bücher ein Massenprodukt seien, wenigstens die wissenschaftlichen, behauptet, daß sowohl auf dem Gebiet der schönen Literatur, als auch auf dem der gangbaren wissenschaftlichen, die Preise nur wenig gestiegen sind, ja sogar eine sinkende Tendenz zeigen. Siebeck weist dies an einer beigegebenen Tabelle (6) nach, bei welcher Gelegenheit ich wiederum betonen muß, daß, wenn ich auch die Schlüsse, die Siebeck zieht, für richtig halte, derartige Einzelbeobachtungen nur einen sehr geringen wissenschaftlichen Wert und ebenso geringe Beweiskraft haben. Um wirklich zu erweisen, daß eine sinkende Preistendenz in der Bücherberechnung sich Bahn bricht, müßte eine methodische Statistik gemacht werden, was wohl noch lange ein frommer Wunsch bleiben wird, um so mehr, als noch nicht einmal die Methode feststeht, auf Grund deren eine solche Statistik anzufertigen sei. Die ganze Schreibweise des Siebeck'schen Buches, die liebenswürdige Art der Vorführung seiner Ansichten hat mich verführt, ausführlicher in meiner Besprechung zu sein, als ich es mir vorgenommen hatte, ich breche deshalb ab und verweise auf die Arbeit selbst. Vielleicht habe ich aber in manchem, der die Schrift noch nicht kennt, den Wunsch erweckt, sich mit ihr direkt zu beschäftigen. Wer dies tut, wird sich belohnt finden: er wird Anregung, Gewinn und Genuß daraus schöpfen.

Einen Versuch, die Bewegung der Bücherpreise statistisch

*) »Die Ausschreitungen des Buchhandels«, Antwort auf die Denkschrift des Akademischen Schutzvereins. Von R. L. Prager. (S.-V. aus dem Börsenblatt für den Deutschen Buchh.) Leipzig 1903, Börsenverein der Deutschen Buchhändler — Berlin, R. L. Prager. 142 S.

**) Die Organisation des deutschen Buchhandels etc. Vortrag gehalten in der Dienstagsgesellschaft zu Tübingen am 15. Dezember 1903. 8°. Als MS. gedruckt. 51 S. u. 6 Tab. — Zweiter durchgesehener Abdruck. Als MS. gedruckt. 54 S. u. 6 Tab.

zu erfassen, macht G. Loserth in der Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft.*)

Auf Grund der Angaben in Hinrichs' Vierteljahrskatalog versucht der Verfasser Aufschlüsse über die Bewegung der Bücherpreise in den fünf Jahrzehnten von 1850—1900 zu gewinnen und zwar für die Philosophie, Theologie, Rechts- und Staatswissenschaften und Geschichte. Der Verfasser gibt in vier Tabellen eine Statistik der Preisbewegung der vier obengenannten Wissenschaften in den einzelnen Jahrzehnten, und zwar Format, Zahl der Werke, Zahl ihrer Seiten, ihrer Bogen, Gesamtpreis, Durchschnittspreis des Bogens, in Tabelle V durchschnittlicher Umfang und Durchschnittspreis der erschienenen Werke der einzelnen Disziplinen in den verschiedenen Jahrzehnten, in Tabelle VI den Durchschnittspreis für den Druckbogen jeder Disziplin in den einzelnen Jahrzehnten. Bei dem Fehlen statistischer Arbeiten auf diesem Gebiete ist jede Statistik willkommen zu heißen, damit endlich einmal ein Anfang auf diesem Gebiete gemacht wird. Des nur sehr relativen Werts der von ihm ermittelten Zahlen ist sich der Verfasser bewußt. Er selbst weist darauf hin, daß er eine größere Zahl von Daten ausscheiden mußte, daß man über das, was ausgeschlossen werden sollte, verschiedener Meinung sein könne, daß die Zeitschriften unberücksichtigt geblieben sind, wobei Verfasser erwähnt, wie schwierig die Grenze zwischen Buch und Zeitschrift zu ziehen sei (Periodica wären leichter zu erfassen). Mir scheint, daß eine ganze Wissenschaft, z. B. die Rechtswissenschaft, zur Grundlage von Preisberechnungen zu machen, in sich den Keim eines verhängnisvollen Irrtums trägt, da die Bewertung sowohl, wie die Preissteigerung (oder Minderung) von Lehrbüchern, Handbüchern, Gesetzausgaben, Kommentaren, Monographien, eine durchaus verschiedene ist. Die populäre Literatur wäre auch besonders aufzuführen — was Verfasser selbst zugibt —, da ihre Preisberechnung von der der rein wissenschaftlichen Werke gänzlich abweicht, schon infolge der erheblich höheren Auflage, die populäre Werke vertragen. So glaube ich, daß die Fehlerquellen der Durchschnittsberechnung hier noch in erhöhtem Maßstabe auftreten und daß der von dem Verfasser ermittelte Durchschnittspreis den wirklich gezahlten Preisen nur sehr »annähernd« entspricht. Die Tabellen zeigen eine Steigerung des Bücherpreises, eine Tatsache, deren Feststellung zu erwarten war, deren Ursachen aber sehr komplizierte sind.

Unter dem Titel: »Der deutsche Buchhandel und die Wissenschaft. Ein Vademekum für Herrn Dr. Karl Bücher.«**) hat Gustav Uhl, der sich durch Veröffentlichung buchhändlerischer Hilfsbücher bereits bekannt gemacht hat, versucht, eine kurze Darstellung des Buchhandels zu geben, die für das größere Publikum bestimmt ist und ihm einen Begriff der buchhändlerischen Tätigkeiten geben soll. Daß die Polemik gegen Bücher dabei nicht zu kurz kommt, deutet schon der Titel des Buches an. Das Büchlein ist ganz geeignet, dem Laien eine allgemeine Anschauung vom Buchhandel zu geben und ihm Achtung für die weitverzweigte und mühevollen Kleinarbeit einzulößen, die der Buchhändler für einen sehr bescheidenen Lohn Tag für Tag verrichtet. Die Polemik gegen Bücher ist kräftig, meinem Geschmack nach manchmal sogar zu kräftig, wobei dem Verfasser freilich die Entschuldigung zur Seite steht, daß Bücher uns Buchhändler ja auch nicht gerade mit Glacéhandschuhen angefaßt

hat. Dem Sortimentbuchhandel kann die Schrift als Agitationsmittel zur Aufklärung des Publikums gute Dienste leisten.

Um diese Aufsätze nicht zu eintönig werden zu lassen, will ich jetzt einer gegnerischen Schrift gedenken. Verfaßt ist diese Schrift von Dr. Paul von Salvisberg,*) dem bekannten Herausgeber der »Hochschulnachrichten« und, wie ausdrücklich auf dem Titel vermerkt ist, dem »Mitgliede des Börsenvereins Deutscher Buchhändler«. Wenn ich die Schrift eine gegnerische nenne, so betone ich damit den Standpunkt des Verfassers, der sich offen als Gegner der neuesten Maßnahmen des Börsenvereins bekennt. Dies ist sein gutes Recht, und es war seine Pflicht als Herausgeber der »Hochschulnachrichten« zu dem Streit zwischen Wissenschaft und Buchhandel Stellung zu nehmen. Dies ist geschehen in den Aufsätzen in den »Hochschulnachrichten« deren Zusammenfassung die vorliegende Schrift ist. Wenn der Verfasser in dem Schlußwort: »Ein persönliches Kapitel« ausführt, daß eine Anzahl buchhändlerischer Firmen infolge der Stellungnahme der »Hochschulnachrichten« die bisherigen Beziehungen abgebrochen habe, ja ein »heimliches Boykottverfahren« gegen die »Hochschulnachrichten« eingeleitet hätte, so würde ich dies sehr bedauern, will aber hoffen, daß Herr Dr. von Salvisberg irriger Weise Maßnahmen einzelner Firmen Beweggründe unterlegt, die in Wirklichkeit nicht vorhanden sind.

Die Art der Polemik sowie der ganze Ton, in dem die Broschüre geschrieben ist, ist auch keineswegs eine feindselige dem Buchhandel gegenüber. Gerade als Buchhändler glaube ich es aussprechen zu müssen, daß der Buchhandel das allergrößte Interesse daran hat, darüber zu wachen, daß das Recht der freien Meinungsäußerung niemandem verstimmt werde, auch dann nicht, wenn das, was gesagt wird, dem Buchhandel nicht erfreulich, auch dann nicht, wenn es ihm unrichtig dünkt.

Wenn ich für das Recht des Verfassers auf freie Meinungsäußerung eingetreten bin, so schließt dies nicht aus, daß ich einen großen Teil dieser Meinungen bekämpfe. In der Einleitung spricht der Verfasser von der »unter der Hegemonie des Sortimentbuchhandels im Börsenverein vollzogenen Ringbildung und der daraus resultierenden Büchervertierung«, während es feststeht, daß der Kampf für die Aufrechterhaltung des Ladenpreises von den Verlegern ausgegangen ist und daß eine Rabattkürzung oder die vollständige Abschaffung des Rabatts eine Büchervertierung nicht genannt werden kann. Wenn v. Salvisberg von der Kampfstellung zwischen Buchhandel und Wissenschaft sagt (S. 6), daß sie dem Wesen der Beteiligten nach als eine widersinnige erscheinen mag, so kann ich dem nur zustimmen und habe dies in meinen »Ausschreitungen« in etwas andern Worten ausgesprochen. Ich freue mich dieser Meinungsähnlichkeit gegenüber der Polemik anderer gegen meine Ansicht. Wenn aber diese Kampfstellung eine höchst einseitige, der »friedlichen Wissenschaft« gegenüber genannt wird, so wird dies doch manchem angesichts der heftigen Angriffe, die der Buchhandel über sich hat ergehen lassen müssen, ein Lächeln abnötigen. Ist die Wissenschaft auch eine »friedliche«, so sind dies mit nichten stets ihre Träger, und so ist bei der Zurückweisung von Angriffen der Buchhandel nicht gegen die »friedliche« Wissenschaft, sondern gegen ihre zum Teil höchst unfriedfertigen Träger vorgegangen. Daß die unglückseligen

*) G. Loserth, Zur Statistik der Bücherpreise. Gr. 8°. Tübingen 1904. (Zeitschr. f. d. ges. St.-Wiss., Jahrg. 60, Heft 2, S. 358—69.)

**) Leipzig, Hans Hedewig's Nachf. v. J. 8°. 87 S.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

*) Das Preiskartell des Deutschen Buchhandels und die Hochschulen. München, Akademischer Verlag, 1904. 8°. 131 S.

6 Millionen*), die in einer vertraulichen Verhandlung dem Gehege der Zähne des verdienten Vorstehers des Börsenvereins entflohen sind, aber auch damals schon durch den Redner selbst die Einschränkung: »nehmen Sie diese Zahlen für das, was sie wert sind« erfahren haben, eine Mehrbesteuerung des bücherkaufenden Publikums genannt werden, daß die »unverhältnismäßig hohen Bücherpreise in Deutschland« nach Paulsen als eine Tatsache hingestellt werden, nur nebenbei.

v. Salvisberg führt (S. 44) Büchers Thesen an: »Ein Händlerstand, der dem Publikum gegenüber die Mittel des freien Wettbewerbs entbehrt, ist für die Vermittlung des Absatzes einer kapitalistischen Produktion schlechthin untauglich« und »ein Handelszweig kann seine Daseinsberechtigung nur erweisen, wenn er seinen Dienst der gesamten Volkswirtschaft besser und billiger leistet, als es ohne ihn geschehen wäre« und fügt hinzu, daß keiner der Opponenten diese Thesen bis jetzt zu widerlegen vermocht hat.

Ohne mich auf diese freihändlerischen Thesen etwa festlegen zu wollen, will ich nur bemerken, daß zu einer Bekämpfung dieser Thesen an sich gar keine Veranlassung war. Von einer Ausschließung des freien Wettbewerbs unter den einzelnen Sortimentern war nie die Rede, einzig und allein das Mittel der Preisunterbietung soll ausgeschlossen sein! Ist dies wirklich so etwas ungeheuerliches, hat nicht vielmehr stets die Konkurrenz einzig und allein durch Unterbietung des Konkurrenten als eine Maßregel gegolten, die eines bessern Kaufmanns nicht würdig erschien?**) Bücher führt selbst in der Anmerkung zu dieser Stelle an, daß der Vorstand des Börsenvereins als würdige Mittel des freien Wettbewerbs »sachkundige Beratung und rasche Befriedigung des Konsumenten« empfiehlt, und weiß dem nichts als die Unterstellung entgegenzusetzen: »Wir wissen aber, es gibt raschere Befriedigungsmittel, und die »sachkundige Beratung« läuft darauf hinaus, daß nicht die bestgeeigneten, sondern die lukrativsten Artikel empfohlen werden, ist also für das Publikum eine Gefahr, für die Verleger eine Rabattschraube ohne Ende.« Einen Beweis schenkt sich Bücher, der Vertreter der »friedlichen« Wissenschaft, für diese ungeheuerliche Unterstellung! Da Herr von Salvisberg darüber hinweggeht, muß man wohl annehmen, daß er die Unterstellung Büchers billigt.

Dr. v. Salvisberg bespricht nunmehr die Gegenschriften, zuerst die von Trübner-Fischer. Er erkennt dabei an, daß die Schrift Bücher in manchen Punkten widerlegt habe;

*) Es sei mir hierzu gestattet, eine Anekdote aus dem Jahre 1848 anzuführen. In dem Revolutionsjahre, dem Jahre der Freiheit und Gleichheit, spielte die Frage der Teilung der Vermögen zur Herstellung einer Gleichheit des Besitzes eine große Rolle. In einer Versammlung traten zwei Leute aufs lebhafteste für eine Teilung ein. Nach Schluß der Versammlung trat Rothschild auf die beiden, die noch lebhaft diskutierten, zu und sagte zu ihnen: Nun, wie ist's mit der Teilung meines Vermögens? Wie viel, glaubt ihr wohl, daß ich besitze? 50 Millionen Gulden war die Antwort. Gut, antwortete Rothschild, 50 Millionen Gulden habe ich. Deutschland hat 50 Millionen Einwohner, kommt auf jeden 1 Gulden, hier hast du und hier hast du deinen Gulden, die übrigen gehen euch nichts an. Die Rußanwendung auf die oben erwähnten 6 Millionen Mark mag jeder selbst machen.

**) In dem Gutachten, das Rechtsanwalt Dr. Scharlach für den 27. deutschen Juristentag (Innsbruck, Sept. 1904) über die Frage der Ringe und Kartelle erstattet hat, heißt es:

»Dadurch (durch die Aufhebung der Befugnis, die Vertragsfreiheit als solche aufzuheben) würde allerdings das für unsere Wirtschaftspolitik charakteristische Bestreben, die Produktion gegen schrankenlose Konkurrenz zu schützen, ein für allemal lahmgelegt sein, aber gleichzeitig auch ein Schutz gegen Schädigungen des Volksvermögens beseitigt werden, welcher sich mehrfach als außerordentlich wirksam erwiesen hat.

(Börsenbl. f. d. Dtschn. Buchh. 1904, Nr. 165, S. 6173.)

es komme aber keineswegs darauf an, ob Bücher bis ins letzte Detail Recht habe. Freilich nicht, aber wohl, ob er in grundlegenden Fragen Recht hat, und daß dies nicht der Fall, sucht Trübners Entgegnung und die anderer zu erweisen. v. Salvisberg vermischt in allen Entgegnungen die viel wichtigere Widerlegung der Denkschrift, daß die »Überzahl an Sortimenten und die an ihrem Lebensmark zehrenden parasitären Buchhandlungsgebilde den Buchhändlergewinn ungleich scharfer reduzieren als der bisherige Kundenrabatt.« . . . , Ich habe versucht nachzuweisen, daß dies mindestens eine große Übertreibung und die gezogenen Folgerungen deshalb nicht richtig sind. Auch Bücher gesteht zu, daß kleine Betriebe nützlich wirken können und, wenn sie einer andern gewerblichen Tätigkeit angegliedert sind, lebensfähig sind. Daß eine größere Vermehrung der Kleinhandelsbetriebe in den letzten dreißig Jahren stattgefunden hat, als erwünscht, lehrt die Statistik; die absolute Vermehrung der buchhändlerischen Detailgeschäfte zeigt das Buchhändler-Adressbuch. Daraus nun aber den Schluß ziehen zu wollen, daß dies alles Vollbuchhandlungen seien, die in Wettbewerb mit den bestehenden Betrieben treten, wäre voreilig. Namentlich für den Vertrieb wissenschaftlichen Sortiments kommen von den etwa 6000 Sortimentsfirmen, die das Adressbuch aufführt, rund 1000, für einzelne Wissenschaften 1500, im ganzen allerhöchstens 2000 in Frage. Auch Trübner weist darauf hin, daß die jährliche Durchsiebung und Wägung der einzelnen Sortimente durch die Verlegervereine zu einer Ausstoßung ungeeigneter Elemente führt: sie sind gewogen und zu leicht befunden. Dazu kommt die Tätigkeit der sogenannten Buchbinder-Kommissionäre in Leipzig, die jedenfalls mit eine Ursache des Anschwellens der Zahl der Sortimenter im Buchhändler-Adressbuch ist. Unter diesen »neuen Firmen«, die das Adressbuch zieren, sind aber zahlreiche, die schon lange als Buchbinder, Galanteriewarenhändler und dergleichen bestanden und gelegentlich Schulbücher, Konfirmationswerke, Geschenkbücher geführt haben, die sie von dem Ortsbuchhändler oder, wenn in dem Ort kein Buchhändler vorhanden war, von dem Buchhändler der nächsten Stadt bezogen haben. Alle diese figurieren nun als Buchhändler in dem Buchhändler-Adressbuch, ohne daß man imstande wäre zu sagen, ob bezw. wie erheblich die Zahl der Buchhändler sich dadurch wirklich vermehrt hat? Daß, abgesehen von diesen ganz kleinen Betrieben, mehr Sortimenter vorhanden sind als erforderlich, wird niemand leugnen, aber nach Lage der Gesetzgebung auch niemand ändern können; wohl aber ist zu bestreiten, daß die Maßnahmen des Börsenvereins, bezw. die Abschaffung des Rabatts, eine Erhöhung der Zahl der Sortimenter herbeigeführt hätten. Das ist nicht der Fall. Daß Trübner die Abschaffung des Rabatts von keinem großen Belang für die Bücherkäufer ansieht, dagegen »den auf wenigstens 6 Millionen Mark bezifferten Totalbetrag dieser Geringsfügigkeit mit keiner Ziffer in den Mund nimmt«, wird ihm in gebührender Weise aufgemutet. Das gute Recht des Börsenvereins, den Rabatt aufzuheben, erkennt übrigens v. S. unumwunden an; ebenso hebt er die ruhige und vornehme Tonart in der Schreibweise Trübners hervor, dessen »keineswegs gering anzuschlagendes Verdienst (es sei), in dieser Kampfphase besonnen, gewandt und klug zugleich eingegriffen zu haben«.

Mit meinen »Aussschreitungen« beschäftigt sich der folgende Abschnitt. Dr. v. Salvisberg erkennt an, daß in der Ziffermäßigkeit der Argumente die Bedeutung meiner Schrift liege, sowie in dem Nachweis, daß in der bestehenden Organisation des Buchhandels kein die Vertriebskosten verteuernendes, sondern gerade sie ermäßigendes Moment liege. v. S. findet, daß der von mir erbrachte Beweis, daß »der Reinertrag der meisten Handlungen unter einem Betrage

bleibt, wie ihn ein Mann in der Lebens- und Bildungsstellung eines Buchhändlers zu erwarten berechtigt ist.

(— Daß aber das deutsche Sortiment mit einem Buchergewinn arbeite, ist eine Aufstellung, mit der sich Professor Bücher gründlich verhalten hat —)

meine Hauptthese, betreffend die Rückkehr zum Ladenpreis, die nicht nur die kleinen und kleinsten, nein, die auch die großen Firmen erstreben, wenn ihr Nutzen nicht weit unter dem bleiben soll, was sie berechtigt sind für die von ihnen beanspruchte Tätigkeit zu fordern in ein zweifelhaftes Licht rückt, da aus meinen Gewinnberechnungen hervorgehe, daß auch jetzt bei dem größten Teile der Sortimenter der Gewinn nicht genüge, diesen Mindestbetrag zu erzielen. Darauf erwidere ich, daß ich in Wort und Schrift stets nur für die lebens- und leistungsfähigen Betriebe eingetreten bin, daß meine Berechnungen — ungleich denen Büchers, welcher kleine und allerkleinste Betriebe herangezogen hat — sich stets nur auf solche Sortimente beziehen, die lebensfähig sind, d. h. einen Umsatz erzielen, der einen bescheidenen Gewinn läßt, wenn ihnen der Buchhändlerabatt ungeschmälert verbleibt. Allerdings kann auch ein kleiner und kleinster Betrieb lebensfähig sein, wenn er sich angliedert an sogenannte verwandte Geschäftszweige, die unter Umständen einen höheren Nutzen abwerfen als der Sortimentsbuchhandel, jedenfalls aber der aus dem Buchhandel gezogenen Gewinnquote soviel hinzufügen, wie zu einer angemessenen Existenz nötig erscheint. Auch kleinere Betriebe brauchen dieser Lebensfähigkeit nicht zu entbehren, wenn sie sich an andere Betriebe, z. B. Buchbinderei, Buchdruckerei usw. anlehnen. (S. a. Bücher, S. 267. [2. A.]) Damit ist der Widerspruch gelöst, in den gerade der von mir erbrachte Beweis mich mit meiner These gebracht haben soll.

Dr. v. Salvisberg findet, daß auch die »Ausbreitungen« als ein die ganze Angelegenheit klärender und fördernder, ihren Ausgleich beschleunigender Faktor zu begrüßen sind; ich will deshalb mit ihm nicht rechten, wenn er meint, daß meine Antwort »auf eine Note gestimmt ist, die infolge einer gewissen Zudringlichkeit nicht immer angenehm berührt«, wenn er mir »überflüssiges Rechten mit Begriffen, die dem Gelehrten geläufiger sind«, »kleinliche Kasuistik, die mehr verwirrt als entwirrt« und anderes vorwirft. Um die Debatte nicht »ins Endlose sich verlieren zu lassen« verzichte ich, auf diese und andere Vorwürfe einzugehen.

Der nächste Abschnitt ist Grunows Grenzboten-aufsatz gewidmet. Diese Arbeit wird anerkennend besprochen und Grunow auch gegen die Angriffe in Schutz genommen, die Bücher im Vorwort zur zweiten Auflage seiner Denkschrift gegen Grunow richtet.

»Das deutsche Buchgewerbe« von Dr. W. Koehler erfährt eine ausführliche Charakterisierung. Da diese Schrift auch von mir noch näher besprochen werden wird, so werde ich bei dieser Gelegenheit die v. Salvisbergsche Charakterisierung mit heranziehen.

Die vier Artikel, die der hochverehrte Buchhändlerveteran Schürmann unter dem Titel: »Die Wissenschaft und der Buchhandel« im Börsenblatt veröffentlicht hat, geben Dr. v. S. Gelegenheit hervorzuheben, daß Schürmann sich in diesen Aufsätzen auf einen etwas veränderten, moderneren Standpunkt stellt als in seinen früheren Schriften über den Buchhandel. Es ist hier nicht der Ort zu untersuchen, ob Schürmann wirklich zu einer andern Beurteilung der Dinge gekommen ist, oder ob nicht die Erwägung, daß mit einem einfachen »laissez faire, laissez aller« die Organisation des Buchhandels zu grunde zu gehen drohe und daß es deshalb unerlässlich sei, dem Egoismus einzelner zu gunsten der Allgemeinheit Schranken zu setzen, Schürmann die Billigung der

neuen Maßregeln des Börsenvereins abgezwungen habe. Dafür, daß dies der Fall, spricht die Äußerung Schürmanns selbst, die auch v. Salvisberg anführt, daß die praktischen Erfolge der vom Börsenverein bewirkten Reform auch die Fachkritik in die Notwendigkeit versetze, sich für widerlegt zu erklären.

Dr. Gustav Fischers »Grundzüge der Organisation des Deutschen Buchhandels« werden ausführlich und anerkennend besprochen und werden auch von mir noch behandelt werden. Ich komme bei jener Gelegenheit auf diese Besprechung zurück.

Kurz erwähnt wird noch Knorrns Schrift: »Der Nationalökonom Bücher und der deutsche Sortimentsbuchhandel«, sowie verschiedene Börsenblatt-Artikel, ausführlicher und sehr anerkennend Dr. Paul Siebeds Vortrag, der auch von mir in diesen Blättern ausführlich besprochen ist.

»Ein unerquickliches Kapitel« nennt Dr. v. Salvisberg selbst das nächste, in dem er sich mit der Erklärung des Börsenvereins-Vorstandes und den vorwiegend polemischen Gegenschriften auseinandersetzt. v. Salvisberg behauptet, daß wer die Büchersche Denkschrift Wort für Wort aufmerksam durchgelesen hat, der Quintessenz der Behauptungen des Börsenvereins-Vorstandes als einem psychologischen Rätsel gegenüberstehe. Schlechter noch kommt »Theorie und Praxis«, die Antwort des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine fort. Es wird anerkannt, daß sie »in ihrem sachlichen Teile zweifellos manch' beachtenswerte Darstellung und manche einwandfreie Widerlegung und Abwehr von dem Autor der »Denkschrift unterlaufenen Irrtümern, Übertreibungen und unberechtigten Verallgemeinerungen enthält«, daß aber dieser materielle Kern in eine formelle Einkleidung gebracht ist, aus der im Interesse des durch diese Schrift in erster Linie vertretenen Sortimenterstandes Rückschlüsse auf deren Bildung unzulässig erscheinen.

»Standpunkt und Reformvorschläge des Buchhandels«, das nächste Kapitel, rekapituliert kurz aber treffend die Reform, wie sie sich von den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts an versucht hat durchzusetzen und was nach der Meinung des Verfassers an dieser Durchsetzung noch fehlt. Wird diese Darstellung in buchhändlerischen Kreisen, infolge des Standpunkts, aus dem heraus sie geschrieben ist, nicht durchgängig Beifall finden, so ist sie doch einer eingehenden Beachtung wert und sollte sie auch finden.

»Akademische Reformen und genossenschaftliche Aufgaben«, das nächste Kapitel, beginnt mit der Frage:

»Rechtfertigt die Aufhebung des buchhändlerischen Kundenrabatts die Gründung des Akademischen Schutzvereins? — so wäre dieselbe in Hinsicht auf diese bereits vollzogene Maßnahme unbedingt zu verneinen. Man kann dem Börsenverein sein gutes Recht in diesem Vorgehen nicht absprechen, wohl aber von seiner Klugheit diejenigen Einschränkungen in einheitlicher Form erwarten, welche sich auf Bibliotheken und andre größere Abnehmer in akademischen Kreisen beziehen und von maßgebenden Buchhändlern selbst empfohlen werden. Man kann aber andererseits auch den gelehrten Autoren und Bücherkäufern das Recht nicht schmälern, wenn sie ihrerseits korporativ sich organisieren . . .«

Mit diesem Zugeständnis kann der Buchhandel zufrieden sein und wird seinerseits sicher den Akademikern keine Vorschriften zu machen sich erlauben, ob sie sich organisieren wollen. Daß diese Organisation gerade gegen den Buchhandel gerichtet wird, ist freilich nicht erforderlich, aber wenn den Akademikern dies ersprießlich erscheint, so kann der Buchhandel auch dagegen nichts haben. Daß aber nur »Gedankenlosigkeit oder Eibildung es fertig gebracht haben, den Schutzverein als durch

die Aufhebung des Kundenrabatts bedingt und als einen spezifischen Kampfverein gegen den Buchhandel zu bezeichnen« angesichts des Namens und der Kundgebungen des Vereins, sowie seines ersten Lebenszeichens, der Bücherischen Denkschrift, erscheint uns denn doch als eine etwas zu fühne Behauptung. Wenn Herr von Salvisberg den Zweck des Akademischen Schutzvereins »allerdings nach den einstweiligen Statuten einstweilen zu eng umschrieben« nennt, so mag dies immerhin zutreffen, ohne daß wir imstande wären, »einstweilen« den Zweck des Vereins anders aufzufassen, als ihn seine Statuten darstellen. Der Verfasser schließt mit den Worten: »Wir brauchen somit keinen akademischen Schutzverein als Kampfverein gegen den deutschen Buchhandel; aber wir bedürfen einer auf breiter Basis fußenden genossenschaftlichen Organisation und ihrer unzweifelhaften Machtmittel zur richtigen Nutzbarmachung und einer im besten Sinne des Wortes nationalökonomischen Behandlung der im akademischen Leben umgesetzten Werte.«

Der Buchhandel wird sich freuen, wenn die Leiter des Akademischen Schutzvereins sich diese Grundsätze zu eigen machen. (Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

In Rußland verboten. — Das im Verlage der Firma W. Bobach & Co. in Berlin erschienene Buch: »Der Weltkrieg: Deutsche Träume; Hochpolitischer Roman von August Niemann« ist in Rußland verboten worden. (Vergl. die Anzeige auf Seite 6813 d. Bl.)

Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller (Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit) in München. — Unter Beteiligung zahlreicher Abgeordneter der Ortsverbände wurde am 29. Juni in Graz die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller abgehalten. Die Versammlung faßte u. a. einen Beschluß, der grundlegende Bedeutung hat, da er eine Änderung in der Berechnung der Eintrittsgelder bringt. Bisher wurde das Eintrittsgeld nach der Höhe der Versicherungsklasse festgesetzt; in Zukunft wird das Eintrittsgeld entsprechend dem jeweiligen Eintrittsalter bemessen und ist für alle Klassen gleich. So wird in Zukunft, und zwar vom 1. Oktober d. J. ab, das Eintrittsgeld bei einem tatsächlichen Eintrittsalter bis zu 30 Jahren 10 M., bis zu 35 Jahren 20 M., bis zu 40 Jahren 30 M., bis zu 45 Jahren 50 M. und bis zu 50 Jahren 100 M. betragen. Es kann in Raten entrichtet werden. — Das Bureau der Anstalt befindet sich in München, Max Josephstraße 1/0.

Verbreitung dänischer Bücher und Bilder in Nordschleswig. — Aus dem Jahresbericht des dänischen Sprachvereins, der in seiner am 17. Juli in Sonderburg (Apen) abgehaltenen Generalversammlung erstattet wurde, geht hervor, daß die Tätigkeit des Vereins im letzten Jahre ebenso wie in den vorhergehenden namentlich in der Ausbreitung dänischer Lesestoffes in Nordschleswig bestanden hat. Es sind im Laufe des Jahres vom Hauptbüchereilager des Vereins in Apenrade 3036 Bände zur Einverleibung in die 130 Büchersammlungen des Vereins ringsum in Nordschleswig, sowie 8396 Bände zur Verteilung in den Familien, zusammen also 11 432 Bände ausgesandt worden. Außerdem sind von dem Bilde »Die Heimkehr des Soldaten« 3262 Stück an Mitglieder und Beitragsspende verteilt worden als eine Gabe Carl Aller's, des Herausgebers von »Illustreret Familiejournal«, dem meistverbreiteten Wochenblatt Dänemarks, ja ganz Scandinaviens. An die »stärker bedrohten« Gegenden südlich der Linie Tinglev-Londern sind davon 227 Bände an die Büchereien, 290 Bände zur Verteilung an einzelne sowie 89 Bilder abgegeben worden, insgesamt 606 Nummern.

Wäre es nicht an der Zeit, daß der Allgemeine deutsche Sprachverein eine tatkräftige Gegenarbeit mit deutschem Lesestoff hier ins Werk setzte? Hat doch der dänische Sprachverein, der jetzt 2625 Mitglieder zählt, im letzten Jahre wieder einen Zuwachs von 93 Mitgliedern zu verzeichnen!

Deutscher Historikertag. — Der deutsche Historikertag wird in diesem Jahre in den Tagen vom 31. August bis 4. September in Salzburg abgehalten werden. Der Plan für Vorträge und Festlichkeiten ist wie folgt festgesetzt: Mittwoch, 31. August, Begrüßungsabend im Stiegelecker. — Donnerstag,

1. September, 9 Uhr, Eröffnung im Mirabell-Saale. Vorträge von Professor R. J. Neumann (Straßburg): »Die Entstehung des spartanischen Staates«; — Professor Finke (Freiburg i. B.): »Philipp der Schöne«; — 7 Uhr abends in der Aula Vortrag Professor Dr. Riegls (Wien): »Salzburgs Stellung in der Kunstgeschichte«. — Freitag, 2. September, vormittags: »Über Herausgabe von Quellen zur Agrargeschichte des Mittelalters«, Referenten Professor Dr. Dopsch (Wien) und Dr. Köhlsche (Leipzig); — 7 Uhr abends in der Aula: Vortrag des Professors Busch (Tübingen): »Das deutsche Hauptquartier zu Versailles und der Streit über die Belämpfung von Paris 1870«. — Sonnabend, 3. September, vormittags im Mirabell-Saale: Vorträge der Professoren Dr. von Voltolini (Innsbruck): »Die Entstehung der Landgerichte auf bayrisch-österreichischem Rechtsgebiete«; — Dr. Fournier (Wien): »Über neue Quellen zur Geschichte des Wiener Kongresses«. — 3 Uhr nachmittags: Festmahl. — Sonntag, 4. September: Ausflug zur Feste Hohenwerfen. — Im Stifte St. Peter wird Herr Prälat Willibald Hanthaler eine Ausstellung von Urkunden und Handschriften veranstalten. — Anfragen sind an den derzeitigen Vorsitzenden des Verbandes Professor Dr. Oswald Redlich, Wien, 1. Bezirk, Universität, oder an den Obmann des Ortsausschusses, Archivdirektor Dr. R. Schuster in Salzburg, zu richten.

Technolexikon. — Dieses hier schon mehrfach erwähnte umfassende Werk, das seit einigen Jahren vom Verein deutscher Ingenieure in Angriff genommen worden ist, ein allgemeines technisches Wörterbuch in Deutsch, Englisch und Französisch, findet im In- und Auslande dankenswerte Förderung. Sachkundige sind der Einladung zur Mitarbeit in großer Anzahl gefolgt. Zurzeit arbeiten 363 Vereine (274 deutsche, 51 englische und 38 französische) mit. Zu den deutschsprachigen Mitarbeitern gehören auch die österreichischen und schweizerisch-deutschen, zu den französischen auch die belgischen und schweizerisch-französischen, zu den englischen auch die amerikanischen, kanadischen, südafrikanischen, angloindischen, australischen usw. Unter der Leitung des auf lexikographischem Gebiete hervorragenden, mit Sprachkenntnissen reich begabten Gelehrten Dr. Hubert Jansen in Berlin arbeitet ein ganzer Stab von Hilfskräften, um das gewaltige Material zu sichten und zu ordnen. Schon allein das Ausziehen von Wörterbüchern (wie Sachs-Willatte, Muret-Sanders, Tolhausen usw. und ganz besonders die Bearbeitung von Tausenden ein- und mehrsprachiger Geschäftskataloge und Preislisten, sowie von Lehr- und Handbüchern, Lagerverzeichnissen, Stüdlisten, Zolltarifen usw. hat bis jetzt im ganzen nahezu 2 Millionen Wortzettel ergeben. Dazu kommen nun in den nächsten zwei Jahren — die Redaktion des gesamten Materials soll im Juni 1906 abgeschlossen werden — die Hunderttausende von Wortzetteln, die sich aus den Mitarbeiterbeiträgen ergeben werden. Zur Niederschrift dieser Beiträge hat der Verein Deutscher Ingenieure den Technolexikon-Mitarbeitern besondere handliche »Merkmale« herstellen und zugehen lassen. Bisher sind weit über 300 gefüllte Merkmale bei der Geschäftsstelle eingelaufen. Jeder der drei Bände enthält die drei Sprachen, der I. Band Deutsch-Englisch-Französisch, der II. Band Englisch-Deutsch-Französisch, der III. Band Französisch-Deutsch-Englisch. Sie werden alle Gebiete der Technik umfassen, insbesondere diejenigen der technischen Wissenschaften und diejenigen, auf die Patente erteilt werden. Das »Technolexikon« soll im Jahre 1909 fertig gestellt sein.

Handlungsgehilfen in Rumänien. — Im deutschen Reichsanzeiger Nr. 171 vom 22. Juli, 1. Beilage, findet sich die Veröffentlichung eines umfangreichen Reglements mit Bestimmungen über Handlungsreisende und den Gebrauch von Mustern und Modellen in Rumänien, das der rumänische Finanzminister mit Wirkung vom 1. September 1904 erlassen hat.

Deutscher Mechanikertag. — Der 15. Deutsche Mechanikertag ist von der Deutschen Gesellschaft für Mechanik und Optik auf den 12. und 13. August d. J. nach Goslar einberufen. Auskunft erteilen der Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Mechanik und Optik Herr A. Blaschke (Berlin W 30, Apostelkirche 7b) und der Vorsitzende des Ortsausschusses Herr W. Weule (Goslar a/S., Postfach 30).

Photographie-Ausstellung. — Für die große Photographische Ausstellung, die der Sächsisch-Thüringische Photographenbund in den Tagen vom 5. September bis 20. Oktober d. J. in den Räumen des Deutschen Buchgewerbehause zu Leipzig dem allgemeinen Besuch zu eröffnen denkt, hat Seine Majestät der König von Sachsen, der hohe Protektor der Ausstellung, als Ehrenpreis eine kostbare Vase aus Meißner Porzellan mit seinem Bildnis gestiftet.

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Stuttgarter Buchhändler-Verein.

Gegründet am 25. April 1904.

In der ordentlichen Generalversammlung vom 11. Juli 1904 sind in den Ausschub gewählt worden

Herr Erwin Naegele	als 1. Vorsitzender
" Wilhelm Kern	" 2.
" Paul Schumann	" 1. Schriftführer
" Konstantin Wittwer	" 2.
" Karl Büchle	" 1. Schatzmeister
" Hermann Wildt	" 2.

Stuttgart, den 22. Juli 1904.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das K. Amtsgericht Nürnberg hat mit Beschluß vom 19. d. M. das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Oscar Treutler, früher in Nürnberg, jetzt unbekanntes Aufenthalts, als durch Schlußverteilung beendet aufgehoben.

Nürnberg, den 19. Juli 1904.

(gez.) Gerichtsschreiberei des K. Amtsgerichts Nürnberg.

Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 171 v. 22. Juli 1904.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlags-Wechsel.

Von der Firma H. Hartung & Sohn (G. M. Herzog) in Leipzig erwarb ich deren gesamten medizinischen Verlag, bestehend aus den nachfolgend angeführten Werken, mit allen Vorräten, Rechten etc.*):

Albrand, Sehproben.

— Kostordnung an Heilanstalten.

Bennecke, Operationsübungen a. d. Leiche.

Bornträger, Desinfektion.

— Diätvorschriften.

— Gebärenordnung f. Ärzte u. Zahnärzte.

— Kompendium d. gerichtl. Praxis.

Croner, Grundriss d. internen Therapie.

Dornblüth, Kochbuch f. Kranke.

Elkan, Hygiene u. Diätetik für Lungenkranke.

Fränkel, Die 20 Prüfungsaufgaben der allgem. Pathologie.

— Anatomische Vorträge f. das Staatsexamen. I/II.

— Anatomische Vorträge f. das Staatsexamen. III: Splanchnologie. 1. Bd.

— Anatomische Vorträge f. das Staatsexamen. III: Splanchnologie. 2. Bd.

— Die zahnärztlichen Prüfungsaufgaben.

*) Wird bestätigt:

H. Hartung & Sohn.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Heermann, Vorschr. aus d. Gebiet der Krankenpflege.

Mohr, Kompendium d. Physiologie.

Rawitz, Kompendium d. vergleichenden Anatomie.

Schilling, Aertzliche Technik.

— Diätet. u. physikal. Heilmethoden.

— Gallensteinkrankheit.

— Erkrank. d. Speiseröhre.

— Hygiene u. Diätetik des Darmes.

— Hygiene u. Diätetik des Magens.

— Hygiene u. Diätetik der Stoffwechselkrankheiten.

— Verdaulichkeit d. Nahrungs- u. Genussmittel.

Traugott, Nervöse Schlaflosigkeit.

Wachsmuth, Hygiene des tägl. Lebens.
— Cholera.

Die Disponenden O.-M. 1904 und die à cond.-Auslieferung 1904 sind auf mein Konto zu übertragen; genaue Aufstellung darüber lasse ich den betr. Sort-Firmen brieflich zukommen. Die erwähnten Werke bitte ich nur noch von mir verlangen zu wollen.

Würzburg, den 20. Juli 1904.

A. Stuber's Verlag (C. Kabitzsch).

Wir teilen dem verehrl. Gesamtbuchhandel hierdurch mit, dass infolge Übergangs der Akt.-Ges. „Neue Börsen-Halle“ mit allen Aktiven und Passiven auf die neu begründete „Hamburger Börsenhalle“ G. m. b. H. vom 1. August 1904 ab die Firma

Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H.

unsere Vertretung in Leipzig übernommen hat. Wir danken bei dieser Gelegenheit auch an dieser Stelle unserem bisherigen Kommissionär, Herrn Eduard Kummer in Leipzig, für die langjährige prompte Besorgung und Wahrnehmung unserer Interessen.

Hamburg, Juli 1904.

Hamburger Börsenhalle G. m. b. H.
Dr. C. Mühlhng.

Verkaufsangebote.

Zu verkaufen

ein seit 30 Jahren bestehendes Antiquariat verbunden mit Sortiment in süddeutscher Universitätsstadt mit grossem Fremdenverkehr. Das Antiquariat umfasst Geschichte, in- und ausländische Literatur, Jurisprudenz, kathol. Theologie, Medizin, Botanik, Chemie und Physik und ist vollständig katalogisiert. Das Sortiment u. mod. Antiquariat besteht aus gut gewähltem, gangbarem, grossem, festem Lager. Reelle Werte 38 Mille. Anfragen befördert unter \ddagger 2321 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verkaufsofferte.

Bedeutendes Fachwerk,

das im Auftrage und mit Unterstützung eines preussischen Ministeriums herausgegeben und in den preussischen Handwerker- und Fortbildungsschulen offiziell eingeführt wurde, ist mit allen Vorräten, Platten und Rechten zu verkaufen. Gef. Anfragen durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter G. H. 2283 erbeten.

71. Jahrgang.

Anderer Unternehmungen halber beabsichtigen wir, die Fortführung des im vorigen Jahre in 1. Ausgabe erschienenen

Technischen Bauhandbuchs,

wofür umfangreiche Aufträge vorliegen, käuflich abzutreten. Für einen Spezialverlag oder jüngeren Verleger mit Fachkenntnis eröffnet das Unternehmen gute Aussichten.

Hannover.

Dunkmann'sche Verlagsbuchhandlung.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine altangesehene, regierungsfreundliche Tageszeitung nebst gut eingerichteter Druckerei und Grundstück in hübsch gelegener, kleinerer Stadt des Rheinlands. Kaufpreis 175000 M. Das Objekt bietet einem Erwerber eine prächtige, sorgenfreie Existenz und könnte der Abschluß jetzt oder später erfolgen, da der Besitzer nur wegen zunehmenden Alters sich zurückzuziehen gedenkt.

Erfolgreiche Reflektanten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Sehr rentables katholisches Sortiment, verbunden mit Buchdruckerei sowie Verlag von zwei Fachzeitschriften und Kalender, in einer größeren Stadt der Rheinprovinz, anderweitiger Unternehmungen wegen zum Preise von 65 000 M. zu verkaufen. — Vorzügliches Objekt mit fester, treuer Kundschaft, das jedem Käufer eine gesicherte Existenz bietet. Durchschnittlicher Umsatz der 5 letzten Jahre pro Jahr 40 500 M. Zwischenhändler erhalten keine Antwort. Anfragen unter **K. S. 1802 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.**

Buch- und Musikalienhandlung, erstes Geschäft am Platze, verkaufe ich f. 30000 M. (annähernd Lagerwert). Einträgliche Nebenbranchen sind vorhanden. Das Geschäft befindet sich in schöner, frequenter Mittelstadt der Rheinlande. Angebote erbeten unter **L. H. 1964 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.**

Wegen anderweitiger Unternehmungen wünscht eine Verlagshandlung mehrere architektonische und kunstgewerbliche Werke mit Vorräten, Platten und Verlagsrechten zusammen oder getrennt zu verkaufen.

Anerbietungen unter **A. K. \ddagger 2298** an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Kaufgesuche.

Eine größere Buch- und Kunsthandlung mit einem Jahresreingewinn von 6—8000 M. in schön belegener Stadt Mittel- oder Süddeutschlands wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter **Nr. 12.**

Lebhaftes Sortiment mit Nebenbr. bald zu kaufen gesucht mit Umsatz von ca. 35 bis 40000 M. Gef. Angabe des letzten Inv.-wertes, Umsatzes, Reingewinns und Preis. Gef. Angeb. unter **S. 2324** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leipziger Kommiss.- od. Versandgeschäft, klein. od. mittl. Umfangs, zu übernehmen gesucht. Angeb. u. \ddagger 2332 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Teilhaber gesuche.

Teilhabergesuch.

Zwecks Ausdehnung einer Spezial-Versandbuchhandlung und Begründung einer Fachzeitung mit ganz aussergewöhnlichen Chancen (konkurrenzlos) in herrlich gelegener Grossstadt wird ein stiller oder tätiger Teilhaber (event. G. m. b. H.) mit 50 000 \mathcal{M} gesucht. Gef. Angebote unter 2308 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaber

gesucht f. e. im schönst. Aufblühen befindl. Buchh. m. Antiqu. in dtshr. Universitätsstadt Österreichs.

Buchhändler, gut ausgebild. Herren, die möglichst auch in gröss. Antiquariat tätig waren, bietet sich schönste Gelegenheit, sich selbständig zu machen. Erforderliches Kapital ca. 25 000 \mathcal{M} . Zuschriften erbeten u. G. R. 10, Wien I, Hauptpostlagernd.

Teilhaber anträge.

Beteiligung.

Antiquar moderner Schule, in wissensch. u. biblioph. Lit. d. In- u. Ausl. durchaus versiert, m. umfass. Allgemeinbildg. u. gut. Kenntn. d. Latein., Franz. u. Engl., rascher u. exakter Arbeiter, z. Z. an 1. Posten in e. d. grösst. deut. Antiquariate, sucht sich mit vorläufig 10- bis 12 000 \mathcal{M} an lukrativem Antiquariat zu beteiligen.

Gef. Angebote unter Zusicherg. strengster Diskretion u. C. D. 2319 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher.

Für süddeutsche Firmen

zur gef. Beachtung

dass das Barsortiment der Herren

Albert Koch & Co. in Stuttgart

von jetzt an unsere bekannte Reiseführer-Kollektion

Europäische * * * * *

* * * * * Wanderbilder

auf Lager hält und feste Bestellungen zu unsern **Originalbedingungen** (40% und 13/12 gegen bar) ausliefert.

Ebenso sind eine Anzahl unserer übrigen gangbareren Artikel — z. B. sämtliche **Jugendschriften** — dort auf Lager.

Zürich, Juli 1904.

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI
Verlag.

Photogravüre-Neuheiten.

(Kupferdruck auf China.)

Im Anschluss an E. Hellmers berühmtes **Goethe-Porträt** erschienen in gleichwertiger Ausführung als Brustbilder:

Ludwig Knaus' Selbstporträt.

Beethoven. Nach der Büste von F. Zadow.

Lessing. Vom O. Lessing'schen Lessingdenkmal.

Nur in Folio-Format à 3 \mathcal{M} mit 40% und 7/6.

Direkt und bar **spesenfrei** bei Postnachnahme.

Die Kunstgrossisten halten Lager.

Wir erinnern bei dieser Gelegenheit an die grosse Zahl anderer Gravüren unsers Kunstverlags, dessen gangbarste sind:

Auf dem Königssee. Imperial 20 \mathcal{M} . Folio 3 \mathcal{M} .

Der heilige Hain der Hera. Imperial 20 \mathcal{M} . Royal 7 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} .

Rietschels Schiller- und Goethe-Denkmal in Weimar. 10 \mathcal{M} , 3 \mathcal{M} , 1 \mathcal{M} .

Bismarck im Schlapphut. 12 \mathcal{M} , 3 \mathcal{M} .

Bismarck als Landwirth. 3 \mathcal{M} .

Kaiser Wilhelm II. von H. Fechner. 12 \mathcal{M} , 3 \mathcal{M} , 1 \mathcal{M} .

„**Auf verbotenem Gebiet.**“ (Dackel auf d. Sopha.) 10 \mathcal{M} , 3 \mathcal{M} u. 1 \mathcal{M} .

Ein sehr gelungenes Pendant zu letzterem Bilde, dem populärsten aller Tierhumor-Sujets, wird im August erscheinen, ebenso Carl Wagners Jägerlatein und Gustav Richters Jesusknabe.

Illustrierte Prospekte wolle man kostenfrei verlangen. Alles **nur direkt!**

Halensee-Berlin, Lützenstr. 9.

G. Heuer & Kirmse, Hofkunstverleger.

Für die Reise-Saison!

Ⓩ Soeben gelangte zur Ausgabe:

Europäische Wanderbilder
No. 259—261.

Die Rhätische Bahn

unter besonderer Berücksichtigung der

Albula-Route

von

Dr. C. CAMENISCH.

In elegantem, mehrfarbigem Umschlag,
reich illustriert.

\mathcal{M} 1.50 ord., \mathcal{M} 1.11 netto,
 \mathcal{M} —.90 bar und 13/12!

Wir bitten um gef. Verwendung.

Zürich, Juli 1904.

Europäische Wanderbilder
No. 262.

Jodsoolbad Bad Hall

in

Ober-Oesterreich

von

Dr. J. HAIDENTHALLER,
Landesbadearzt.

Herausgegeben vom ob den ennsischen
Landesausschuss.

Mit 24 Illustrationen, 1 Situations-
plan und 1 Routenkarte.

In elegantem, mehrfarbigem Um-
schlag.

50 \mathcal{S} ord., 37 \mathcal{S} netto, 30 \mathcal{S} bar
und 13/12!

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI,
VERLAG.



VERLAG VON KARL W. HIERSEMANN
BUCHHÄNDLER U. ANTIQUAR, LEIPZIG, KÖNIGSSTRASSE 3

(Z)

Zum Alleinvertrieb für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und die Schweiz wurde mir übergeben:

Publications of an American Archaeological Expedition
to Syria in 1899—1900:

**Architecture
and other Arts**

by

H. C. Butler.

Quart. Mit ca. 600 Illustrationen in Autotypie, New York 1904
XXV, 433 S. Orig.-Lwdbd.

(Amerikanischer Original-Subskriptions-Nettopreis 20 Dollar.)

Ich liefere zum Originalpreis = 84 Mk. mit 15% dem Buchhandel.

Dieses grossartig angelegte, auf 5 Bände berechnete Werk, das mit dem vorliegenden II. Bande zu erscheinen beginnt, bringt die **archäologischen, topographischen, paläographischen und anthropologischen Ergebnisse der amerikanischen Syrien-Expedition**, welche in den ausgedehnten, aber noch wenig bekannten bergigen Gebieten des nördlichen Mittel-Syrien und des Djebel Haurân erfolgreich tätig war. Eine sehr grosse Zahl gut ausgeführter Abbildungen in Autotypie nach den photographischen Aufnahmen und Messungen geben einen Einblick in die rührige Arbeit der Expedition.

Die übrigen Bände:

- I. Garrett, Topography and itinerary,
- III. Prentice, Greek and Latin Inscriptions
- IV. Littmann, Semitic Inscriptions
- V. Huxley, Anthropology

sollen noch im Laufe dieses Jahres erscheinen, doch sind deren Preise noch nicht festgesetzt.

Ich bin bereit, befreundeten Handlungen nach Massgabe der geringen Vorräte den vorliegenden Band II auch in Kommission zu liefern und bitte um gefl. Verwendung. Käufer sind alle grösseren Bibliotheken, Museen, archäologischen Institute, Archäologen, Altphilologen, Orientalisten, Anthropologen etc. etc.

**Ankauf des vorliegenden Bandes verpflichtet
zur Abnahme des vollständigen Werkes.**

Einen ausführlichen Prospekt lasse ich drucken und stelle denselben s. Zt. gern in beliebiger Anzahl zur Verfügung. Verlangzetteln anbei.

Leipzig, Mitte Juli 1904.

Hochachtungsvoll

Karl W. Hiersemann.

Meyers Reisebücher.

(in Komm. 25%, fest, bzw. bar 40% Rabatt.)

- * **Süddeutschland**, Salzkammergut, Salzburg und Nordtirol (Gisela- und Arlbergbahn), Bodensee, Elsaß. 8. Aufl. 1901. 5,50 M. (Keine neue Auflage in diesem Jahr.)
- * **Rheinlande** (von Düsseldorf bis Heidelberg). 10. Aufl. 1902. 5 M. (Keine neue Auflage in diesem Jahr.)
- Schwarzwald**, Odenwald, Bergstraße, Heidelberg und Strassburg. 10. Aufl. 1904. 2 M.
- Thüringen und Frankenwald**. 17. Aufl. 1904. Große Ausgabe. 2,50 M. — — Kleine Ausgabe. 1,50 M.
- Harz und Kyffhäuser**. 17. Aufl. 1903. Große Ausgabe. 2,50 M. — — Kleine Ausgabe. 1,50 M.
- Dresden, Sächsische Schweiz und Lausitzer Gebirge**. 6. Aufl. 1903. 2 M.
- Riesengebirge, Isergebirge und die Grafschaft Glatz**. 14. Aufl. 1904. 2 M.
- Ostseebäder und Städte der Ostseeküste**. 2. Aufl. 1903. 4 M.
- Nordseebäder und Städte der Nordseeküste**. 2. Aufl. 1904. 4,50 M.
- Norwegen, Schweden und Dänemark**, von Yngvar Nielsen. 8. Aufl. 1903. 6,50 M.
- Österreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina**. 7. Aufl. 1903. 6 M.
- Deutsche Alpen. I. Teil**: Bayer. Hochland, Algäu, Vorarlberg; nördl., westl. u. südl. Tirol (Öztaler-, Stubai-, Ortler-, Adamello-Gruppe) bis zum Gardasee. 8. Aufl. 1903. 5 M. — **II. Teil**: Berchtesgaden, Salzburg und Salzkammergut, Hohe Tauern, Zillertal, Pusterthal, Dolomiten. 8. Aufl. 1904. 5 M. — **III. Teil**: Salzkammergut, Ober- und Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, Krain, Kroatien und Istrien. 5. Aufl. 1902. 5 M.
- Der Hochtourist in den Ostalpen**, von Purtscheller und Heß. **I. Teil**: Bayerische und Nordtiroler Kalkalpen, Nordrätische Alpen, Öztaler Alpen, Ortler- und Adamello-Alpen. 3. Aufl. 1903. 6 M. — **II. Teil**: Kaisergebirge, Salzburger und Berchtesgadener Kalkalpen, Oberösterr.-Steirische Alpen, Zillertaler Alpen, Hohe und Niedere Tauern. 3. Aufl. 1903. 4,50 M. — **III. Teil**: Dolomit-Alpen, Karnische Alpen, Südöstliche Kalkalpen. 3. Aufl. 1903. 4,50 M.
- Schweiz**. 18. Aufl. 1904. 6,50 M.
- Paris und Nordfrankreich**. 4. Aufl. 1900. 6 M.
- Riviera, Südfrankreich, Korsika, Algerien, Tunis**, von Gsell Fels. 6. Aufl. 1904. 7,50 M.
- Oberitalien und Mittelitalien** (bis vor die Tore Roms), von Gsell Fels. 7. Aufl. 1903. 8 M.
- Rom und die Campagna**, von Gsell Fels. 5. Aufl. 1901. 13 M.
- Unteritalien und Sizilien**, von Gsell Fels. 4. Aufl. 1902. 7 M.
- * **Italien in 60 Tagen**, von Gsell Fels. 7. Aufl. 1903. 9 M.
- Das Mittelmeer und seine Küstenstädte**. 2. Aufl. 1904. 6 M.
- Griechenland und Kleinasien**. 5. Aufl. 1901. 7,50 M.
- Türkei, Rumänien, Serbien und Bulgarien**. 6. Aufl. 1902. 7,50 M.
- Palästina und Syrien**. 4. Aufl. 1904. 7,50 M.
- Ägypten, Obernubien und Sudän**. 4. Aufl. 1904. 7,50 M.

Die mit * bezeichneten Bücher werden bis auf weiteres nur fest gegeben, die übrigen auch in Kommission.

Bibliographisches Institut, Leipzig.
Abteilung: Meyers Reisebücher.



Baedeker's Reisehandbücher.

Deutsche Ausgaben.

- Deutschland. — Nordost-Deutschland. 27. A. 1902. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Nordwest-Deutschland. 27. A. 1902. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Süd-Deutschland. 28. Aufl. 1903. 6 *M.*
A condition.
- Berlin u. Umgebungen. 13. Aufl. 1904. 3 *M.*
A condition.
- Rheinlande. 29. Aufl. 1902. 6 *M.*
A condition in einzelnen Exemplaren.
- Südbayern, Tirol etc. 31. Aufl. 1904. 8 *M.*
A condition.
- Oesterreich-Ungarn. 26. Aufl. 1903. 8 *M.*
A condition.
- Oesterreich (ohne Ungarn). 26. A. 1903. 6 *M.*
A condition.
- Belgien und Holland. 23. Aufl. 1904. 6 *M.*
A condition.
- Griechenland. 4. Aufl. 1904. 8 *M.*
A condition.
- Grossbritannien u. Irland. 3. A. 1899. 10 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- London u. Umgebungen. 14. Aufl. 1901. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Italien, I. Ober-Italien. 16. Aufl. 1902. 8 *M.*
A condition.
- II. Mittel-Italien u. Rom. 13. A. 1903. 7 *M.* 50 *S.* A condition.
- III. Unter-Italien, Sizilien etc. 13. Aufl. 1902. 6 *M.* A condition.
- Italien von den Alpen bis Neapel. 5. Aufl. 1903. 8 *M.* A condition.
- Riviera und Südost-Frankreich. 3. Aufl. 1902. 6 *M.*
A condition in einzelnen Exemplaren.
- Nordamerika. 1893. 12 *M.*
Vergriffen; neue Aufl. Anfang August.
- Paris u. Umgebungen. 15. Aufl. 1900. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Russland. 6. Aufl. 1901. 15 *M.*
A cond.; erscheint am 29. Juli. (30% Rabatt.)
- St. Petersburg u. Umgebgn. 1901. 4 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
- Russischer Sprachführer. 4. A. 1903. 1 *M.*
A condition.
- Schweden u. Norwegen. 9. Aufl. 1903. 7 *M.* 50 *S.* A condition.
- Schweiz. 30. Aufl. 1903. 8 *M.*
A condition.
- Spanien u. Portugal. 2. Aufl. 1899. 16 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt. (25% Rabatt.)
- Aegypten. 5. Aufl. 1902. 15 *M.*
A condition.
- Palaestina u. Syrien. 6. Aufl. 1904. 10 *M.*
A condition.
- Conversationsbuch in 4 Sprachen. 3 *M.*
A condition.

Englische Ausgaben.

- Eastern Alps. 10. Aufl. 1903. 10 *M.*
A condition.
- Austria. 9. Aufl. 1900. 8 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Belgium and Holland. 13. Aufl. 1901. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Canada. 2. Ed. 1900. 5 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Egypt. 5. Aufl. 1902. 15 *M.*
A condition.
- France I. Paris and its Environs. 14. Aufl. 1900. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. Anfang August.
- II. Northern France. 3. Aufl. 1899. 7 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- III. Southern France. 4. A. 1902. 9 *M.*
A condition.
- Germany I. Berlin and its Environs. 1903. 3 *M.*
A condition.
- II. Northern Germany. 14. Aufl. 1904. 8 *M.*
A condition.
- III. Southern Germany. 9. Aufl. 1902. 6 *M.*
A condition.
- IV. The Rhine. 15. Aufl. 1903. 7 *M.*
A condition.
- Greece. 2. Aufl. 1894. 8 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Great Britain. 5. Aufl. 1901. 10 *M.*
A condition.
- London and its Environs. 13. A. 1902. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. im Herbst.
- Italy. I. Northern Italy. 12. Aufl. 1903. 8 *M.*
A condition.
- II. Central Italy and Rome. 14. Aufl. 1904. 7 *M.* 50 *S.*
A condition.
- III. Southern Italy, Sicily, Malta etc. 14. Aufl. 1903. 6 *M.*
A condition.
- Italy from the Alps to Naples. 1904. 8 *M.*
A condition.
- Norway and Sweden. 8. Aufl. 1903. 8 *M.*
A condition.
- Palestine and Syria. 3. Aufl. 1898. 12 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt. (30% Rabatt.)
- Spain and Portugal. 2. Aufl. 1901. 16 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Switzerland. 20. Aufl. 1903. 8 *M.*
A condition.
- The United States. 3. Aufl. 1904. 12 *M.*
A condition; erscheint am 28. Juli.
- Manual of conversation. 3 *M.*
A condition.

Französische Ausgaben.

- Allemagne I. Allemagne du Nord. 12. Aufl. 1904. 6 *M.*
A condition.
- II. Allemagne du Sud et Autriche. 12. Aufl. 1902. 8 *M.*
A condition.
- III. Les Bords du Rhin. 16. Aufl. 1900. 6 *M.*
A condition in einzelnen Exemplaren.
- Belgique et Hollande. 17. Aufl. 1901. 6 *M.*
A condition.
- Egypte. 2. Aufl. 1903. 15 *M.*
A condition.
- Espagne et Portugal. 1900. 16 *M.*
A condition.
- États-Unis. 1894. 12 *M.* Nur noch fest.
- France I. Paris et ses environs. 15. A. 1903. 6 *M.*
A condition.
- II. Le Nord-Est de la France 7. Aufl. 1903. 5 *M.*
A condition.
- III. Le Nord-Ouest de la France. 7. Aufl. 1902. 5 *M.*
A condition.
- IV. Le Sud-Est de la France. 7. A. 1901. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- V. Le Sud-Ouest de la France. 7. Aufl. 1901. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Italie I. Italie Septentrionale. 16. Aufl. 1904. 8 *M.*
A condition.
- II. Italie Centrale et Rome. 13. Aufl. 1904. 7 *M.* 50 *S.*
A condition.
- III. Italie Méridionale, Sicile, Gardaigne etc. 13. Aufl. 1903. 6 *M.*
A condition.
- Italie des Alpes à Naples. 1901. 8 *M.*
Vergriffen; neue Aufl. im Spätsommer.
- Londres. 10. Aufl. 1899. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
- Palestine et Syrie. 2. Aufl. 1893. 12 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
- La Russie. 3. Aufl. 1902. 15 *M.*
A condition.
- Manuel de langue russe. 3. A. 1903. 1 *M.*
A condition.
- Suède et Norvège. 3. Aufl. 1898. 10 *M.*
Vergriffen; neue Aufl. unbestimmt.
- La Suisse. 23. Aufl. 1903. 8 *M.*
A condition.
- Manuel de conversation. 3 *M.*
A condition.

==== Bar mit 40% . ====

Leipzig.

Karl Baedeker.

Soeben wurde in Russland verboten:

Der Weltkrieg

Deutsche Träume

Hochpolitischer Roman von August Niemann

Preis 5 M ord., 3 M 75 ⚡ netto, 3 M 30 ⚡ bar. Freixemplare 11/10.

☛ Alle grösseren Zeitungen der Welt brachten Leitartikel. ☛

Wir bitten Sie, die günstige Konjunktur auszunutzen und reichlich zu bestellen.
Eine Partie bedeutet kein Risiko für Sie.

Berlin-Leipzig, 21. Juli 1904.

Verlagsbuchhandlung W. Vobach & Co.

Abt. für Buchverlag.

In meinem Verlage erschien soeben in zweiter vermehrter Auflage:

Bertenburg's Führer

durch die wichtigsten Gesetze und durch die Verordnungen für die

Bergwerksbetriebe

im

Oberbergamtsbezirk Dortmund.

Mit einer Tabelle:

Einheitliche Bezeichnung der westfal. Flöße und einer Figurentafel.

8°. 272 S. Leinenband. 2 M ord.

Ich liefere mit 25% und 13/12. à cond. in mäßiger Anzahl nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Gelsenkirchen i. W., 15. Juli 1904.

Carl Bertenburg
Bergbaulicher Verlag.

Ⓩ Neues vom Buchverlag der „Hilfe“, Berlin-Schöneberg.

Soeben erschien:

Schulkompromiss

Konfessionelle Schule Simultanschule

Ein Aufruf an alle bildungsfrdl. Kreise unseres Volkes

von

J. Tews.

Preis 30 ⚡ ord. und 20 ⚡ bar.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

Wichtig für katholische Sortimentshandlungen!

Ⓩ In zweiter verbesserter Auflage ist soeben erschienen:

„Keine Makel ist an dir.“ (Hohelied 4, 7.)

Ein Büchlein über die unbefleckte Empfängnis der Gottesmutter Maria.

Mit einem Anhang verschiedener Gebete und vielen Bildern nach Gemälden berühmter Meister.

Von Dr. Josef Schneider, S. J.

Mit fürstbischöfl. Approbation.

Preis broschiert 36 ⚡ ord., 27 ⚡ netto, 24 ⚡ bar.

„ gebunden 72 ⚡ „ 54 ⚡ „ 50 ⚡ „

Freiexemplare gegen bar 7/6.

Ebenfalls in zweiter Auflage liegt bereits vor:

Die Wissenschaft und die Wunder von Lourdes

oder

Kennt die Wissenschaft wirklich keine wunderbaren Heilungen?

Von Dr. Johann Akerl.

— Mit vielen Illustrationen. —

Preis broschiert 1 M 20 ⚡ ord., 90 ⚡ netto, 80 ⚡ bar.

Preis elegant gebunden 2 M 20 ⚡ ord., 1 M 65 ⚡ netto, 1 M 55 ⚡ bar.

Das überaus fesselnd geschriebene Buch hat bei seinem ersten Erscheinen vor einigen Wochen Aufsehen erregt. Es bezieht sich auf Vorgänge in medizinischen Kreisen Osterreichs und verwendet geschickt die einschlägige Literatur über die großen Heilungen in Lourdes.

Wir sind jetzt in der Lage, von beiden obengenannten Werken reichlich in Kommission liefern zu können und bitten daher die verehrlichen katholischen Buchhandlungen um erneute tatkräftige Verwendung.

Klagenfurt (Kärnten), 20. Juli 1904.

Buch- und Kunst-Handlung des St. Josef-Vereines.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereines.

(Z) Die vor 10 Tagen zur Ausgabe gelangte starke Auflage von

„Carie's Briefe an ihren Freund“

Erfahrungen einer Amerikanerin in einer kleinen preußischen
Garnisonstadt

ist lt. soeben erhaltener Mitteilung meines Herrn Kommissionärs bis auf 80 Exemplare total vergriffen.

Eine neue Stereotyp-Auflage gelangt in etwa 8 Tagen zur Versendung.

„Carie's Briefe“ sind ein vornehmes Buch. Eine junge Amerikanerin, die einen preußischen Offizier geheiratet hat, schildert die Eindrücke, die sie in ihrer neuen Lebensstellung in einer kleinen preußischen Garnison gewonnen hat. Der Umschlag trägt das farbige amerikanische Sternenbanner. Handlungen in Städten mit Fremdenverkehr haben mit dem Buche einen enormen Erfolg erzielt!
Ich bitte um gef. fernere Verwendung.

Bezugsbedingungen:

Carie's Briefe kosten broschiert 2 M 40 $\frac{1}{2}$, gebunden 3 M ord. Rabatt: 25% in Rechnung, 40% gegen bar. Einbände mit 25%.

1 Fünfkilo-Paket, 25 Expl., mit 45% = 33 M, bei direkter Franko-Übersendung ab Braunschweig.

3 Exemplare kosten als „Drucksache“ in Deutschland, Osterreich und Luxemburg 30 Pfg. Porto.

Braunschweig, 22. Juli 1904.

Richard Sattler.

A Guide to the Rhine

With illustrations maps a. plans M 1.50.
Hoursch & Bechstedt-Köln.

(Z) Soeben erschien:

Bad Kissingen als Kurort.

III. Auflage

von

Dr. med. A. Werner
Bade-Arzt.

— Preis 1 M. —

In mässiger Anzahl gern à cond.; ich bitte, umgehend zu verlangen.

Berlin, Juli 1904.

Oscar Rothacker.

P. P.

Zur dauernden Verwendung empfehlen wir:

Natur und Kultur.

Zeitschrift für Jugend und Volk.

Schriftleitung: Dr. Frz. Jos. Böller
unter Mitwirkung hervorragender Fach-
männer.

Vierteljährlich 6 Hefte von 32 Seiten
hoch 4°, 2 M ord., 1 M 40 $\frac{1}{2}$ netto.

Ihr Inhalt ist: „Gediegene und unter-
haltende Belehrung durch Wort und Bild
über Fragen aus allen Gebieten der Natur
und Kultur für die Jugend und das Volk.“

Wir bitten das verehrliche Sortiment um
ausgiebige Unterstützung bei diesem Be-
streben, Partien sind nicht schwer zu er-
reichen. Probenummern stehen gern un-
entgeltlich in reicher Anzahl zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Schäfer & Schönfelder,
Leipzig.

Neue amerikanische Kataloge.

(Z) In Kürze erscheinen und erhalte
ich zur Barauslieferung:

Publishers' Trade List Annual 1904.

Subskr.-Barpr. franko Leipzig
M 10.40; nach Erscheinen
M 12.50 bar.

Enthält die neuesten Verlagsverzeichnisse
von über 300 amerik. Verlegern in einem
umfangreichen Band.

— „—“ Mit Supplementary-Index 1903-4.

Subskr.-Barpr. franko Leipzig
M 25.75; nach Erscheinen
M 34.25 bar.

Enthält neben obigem Annual ein nach
Verfasser, Titel und Sache in ein Alphabet
geordnetes bibliographisches Verzeichnis der
in den Katalogen der Annuals 1903-4 ab-
gedruckten Titel.

Combined Index 1902-4.

Subskr.-Barpr. franko Leipzig
M 30.— bar.

Enthält den 1100 Seiten starken Index
des Annual 1902 mit dem Supplem.-Index
1903-4 in 1 Band gebunden.

Leipzig.

G. Hedeler.

Hochaktuell!

Für österreichische Handlungen von besonderem Interesse!

(Z) Soeben erschien:

Das protestantische Deutschland in Oesterreich.

Von

Georges Goyau

(dem berühmten französ. Sozialpolitiker),

übersetzt von

Pfarrer **Jos. Schieser** in Uess P. Kelberg, Rhpr.

Preis 1 M 20 ₤, bar 90 ₤.

A cond.-Exemplare sind nur direkt vom Übersetzer erhältlich!

Bar-Auslieferung erfolgt durch:

F. X. Le Roux & Co.
in Strassburg i/Els.

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Künftig erscheinende Bücher.

Fortsetzung!

(Z) Demnächst erscheint:

Unsere Pferde.

Sammlung zwangloser hippologischer Abhandlungen.
31. Heft.

Das Huzulenpferd.

Elne züchterische Studie

nach Untersuchungen in seiner Heimat
von

Apollinaris Osowicki.

4 Bogen. 8°.

Mit 4 Abbildungen und 1 Lageplan.

Geh. 1 M 50 ₤ ord.

Rabatt 25% u. auf 12x1 Freiexpl.

Wir bitten zu verlangen.

Stuttgart, Juli 1904.

Schickhardt & Ebner
(Konrad Wittwer).

(Z) Soeben ist erschienen:

Der Kampf der Deutschen und Polen um die Provinz Posen

von

W. Wendorff

Landesökonomierat

— 50 ₤ ord., 35 ₤ bar —

Posen, 21. Juli 1904.

Friedrich Ebbecke.



(Z) **Zeitgemäße Schrift.**

Nur auf Verlangen und nur hier angezeigt.

Zur Versendung liegt bereit und wird je nach Eingang der Bestellungen expediert:

Die Wahrheit

in der

gregorianischen Frage.

Choral nach den Handschriften und den Schriftstellern.

Von

G. Sietmann, S.J.

Preis 80 ₤.

Die Schrift beschäftigt sich mit der Vivellischen über den gleichen Gegenstand und wird wie diese ein hohes Interesse in Anspruch nehmen und wegen der gegen den Verfasser gerichteten und von ihm abgewiesenen Angriffe nicht unbeachtet bleiben können.

Die Schrift bildet zugleich eine notwendige Ergänzung zu der Vivellischen in ruhiger, wissenschaftlicher Form.

Baderborn, 22. Juli 1904.

Ferdinand Schöningh.



J. P. Bachem in Köln a/Rh.
Verlagsbuchhandlung.

(Z) Zur Versendung liegt bereit:

Das rote Glückwunsch-Büchlein

Festwünsche

zu Neujahr, zu Namens- und Geburtstagen, Hochzeiten, Jubiläen und anderen Gelegenheiten, Albumsprüche.

Mit einem Anhang von französischen und englischen Glückwünschen.

Von

J. J. Liessem.

— Dreizehnte Auflage. —

In rotem Einbände 1 M 20 ₤ ord.,
90 ₤ netto, 80 ₤ bar.

Freiexemplare fest 13/12, bar 11/10.

Dieses Werkchen hat sich als eines der besten aller vorhandenen ähnlichen einen festen Platz errungen. Bitte es stets auf Lager zu halten und bei passender Gelegenheit vorzulegen.

Köln, 25. Juli 1904.

J. P. Bachem
Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ In unserem Verlage erscheinen demnächst:

Die nordische Atlantis.

Kultur- und Landschaftsbilder aus Island und den Faeröen

von **Jacques Jaeger**, Ord. Mitglied der k. k. Geographischen Gesellschaft zu Wien.

Gr. 8^o. 12 Bogen. Mit zahlr. Orig.-Illustrationen. Eleg. brosch. Preis 5 \mathcal{A} = 6 K ord.

Bezugsbedingungen: In Komm. 25 $\frac{0}{100}$; fest bezw. bar 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{100}$.

Der durch seine bisherigen Erscheinungen wohlbekannte Verfasser bietet in seinem jüngsten Werke eine sehr übersichtliche Schilderung von Land, Natur und Geschichte Islands mit aktuellen Streiflichtern auf die von ihm im Jahre 1903 bereisten Landesteile dieser fernen Insel im atlantischen Ozean. — Besonders anregend sind die Küstenplätze, das Geysirgebiet, die Lawa- und Steinvüsten im Süden, sowie die halbarktische Natur im Norden, der Handelsverkehr im Westen und die Fischerei im Osten dargestellt.

==== Führer für Nervenranke. ====

Welche Heilanstalten, Sanatorien, Wasserheilanstalten, Bäder und Curorte etc. sollen Nervenranke jeder Art und aller Stände besuchen und welche Curmethoden sollen sie benutzen?

Von Dr. **J. Wilhelm**, emer. 1. Sek.-Arzt d. Abt. f. Nervenranke und Elektrotherapie im k. k. allg. Krankenhause in Wien.

8^o. Ca. 6 Bogen. Brosch. Preis ca. 1 \mathcal{A} = K 1.20.

Vom selben Verfasser erscheint gleichzeitig:

Ratgeber für Herzranke.

Herzleiden organischer und nervöser Natur. Verkalkung der Blutgefäße.

8^o. Ca. 6 Bogen. Brosch. Preis ca. 1 \mathcal{A} = K 1.20.

Bezugsbedingungen: In Kommission 25 $\frac{0}{100}$, fest bezw. bar 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{100}$ und 13/12 (auch gemischt).

Zwei neue Publikationen des bekannten Spezialisten. Durch Ausstellen und Vorzeigen sind leicht Partien abzusetzen

Touristen-Vademekum.

Kurze Anleitung für angehende Touristen bei Unternehmung von Bergtouren von **E. Fink**.

2. vermehrte Auflage. Kl. 8^o. Preis ca. 50 \mathcal{S} = 60 Heller.

Dieses lange vergriffene, von dem bekannten Autor vollständig neu bearbeitete Büchlein ist nicht nur für geübte Touristen, sondern namentlich für Neulinge und Anfänger geschrieben, in der Absicht, auf alle Gefahren des Bergsteigens aufmerksam zu machen und wo notwendig, zu warnen. Es enthält u. a. praktische Ratschläge, Regeln und Behelfe jeder Art, die bei Ausrüstung und Ausführung der Gebirgstouren in Betracht kommen.

Das Buch wird infolge seines ungewöhnlich billigen Preises und seiner hübschen Ausstattung überall gern gekauft werden und kann auch die kleinste Firma hiervon mit Leichtigkeit Partien absetzen.

Vor kurzem erschien und empfehlen wir Ihrer frdl. erneuerten tätigsten Verwendung:

Diät für Nervenranke.

Wie sollen Nervöse, Nervenschwache, Rückenmarks-, Gehirnranke und Epileptische leben und welche Speisen und Getränke dürfen sie geniessen?

Für Nervenranke aller Stände

von Dr. **J. Wilhelm**,

emerit. 1. Sec.-Arzt der Abteilung für Nervenranke und Elektrotherapie im k. k. allgem. Krankenhause und Nerven-Spezialist in Wien.

3., vermehrte und verbesserte Auflage. 8^o. Brosch. 70 \mathcal{S} = 80 Heller.

Bezugsbedingungen: In Kommission 25 $\frac{0}{100}$, fest resp. bar 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{100}$ u. 13/12. (Auch gemischt mit vorstehend angezeigten beiden Wilhelmschen Schriften.)

Die türkische Frau,

ihr soziales Leben und der Harem.

von **Prinzessin Haïrié Ben Aïad**.

Mit Portrait d. Verfasserin. 8^o. — 1904 — eleg. brosch. Preis 1 \mathcal{A} = K. 1.20 ord.

Bezugsbedingungen: In Kommission: 25 $\frac{0}{100}$, fest bezw. bar 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{100}$, 13/12 Exemplare bar mit 40 $\frac{0}{100}$; von 100 Exemplaren ab bar mit 50 $\frac{0}{100}$.

Eine türkische Prinzessin, die vor einem europäischen Publikum die Geheimnisse des Harems enthüllt, das ist sicherlich eine ausserordentliche Erscheinung — „eine moderne Sensation“.

Diese Broschüre, die in erweiterter Form mit Einschluss der von der Zensur gestrichenen Stellen den mit stürmischem Beifall aufgenommenen Vortrag der Prinzessin Haïrié Ben-Aïad im Druck veröffentlicht, führt uns zum ersten Male ein richtiges Bild von den Hochzeits- und Ehegebräuchen in der Türkei, den geheimen dunkeln Vorgängen in dem Haremsleben der grossen türkischen Würdenträger vor das Auge.

Wir empfehlen dieselbe Ihrer besonderen Verwendung. Die günstigen Bezugsbedingungen gestatten Ihnen den Massenvertrieb durch die Auslage, Kolportage, Eisenbahnbuchhandel usw. usw. Wir stellen Ihnen gern jede beliebige Anzahl auf Verlangen in Kommission zur Verfügung.

Indem wir unsere hier angezeigten Novitäten wiederholt Ihrer freundl. Beachtung empfehlen, bitten wir, sich der beiliegenden Bestellzettel zu bedienen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Wien I., Bez. Stefansplatz 6, 23. Juli 1904.

K. k. Universitäts-Buchh. GEORG SZELINSKI.

In wenigen Wochen erscheint in unterzeichnetem Verlage eine

□ Z

Stammliste

der

Röniglich Preussischen Armee

auf Grund amtlichen Materials bearbeitet

von

v. Abel,

Generalleutnant z. D.

Preis: Gehftet M. 5.— ord., M. 3.75 netto, gebunden M. 6.— ord., M. 4.50 netto.

Seit langer Zeit besteht in der Armee und darüber hinaus der Wunsch nach einem Buche, das in übersichtlicher Form die Angaben der Rangliste der Kgl. Preuß. Armee durch geschichtliche Übersichten ergänzt und dadurch schnell jede wünschenswerte Auskunft über Stiftungstage, Feldzüge usw. der einzelnen Truppenteile gewährt.

Eine reiche Fülle von Material hat der Herausgeber in seiner „Stammliste“, die sämtliche Waffen umfaßt und die Geschichte aller Truppenteile behandelt, bewältigen müssen. Demzufolge bietet sein Buch für jeden Truppenteil:

- | | | | |
|------------------|--------------------|---------------|--------------------------|
| 1. Stiftungstag, | 3. Benennung, | 5. Standorte, | 7. Fahnen u. Standarten, |
| 2. Errichtung, | 4. Chef (Inhaber), | 6. Feldzüge, | 8. Uniformen. |

Der bisherige Mangel eines solchen Werkes hat sich allen Mitgliedern und Freunden der Armee so lebhaft und andauernd fühlbar gemacht, daß die mühsame und ergebnisreiche Arbeit des Herausgebers allgemein willkommen und nutzbringend sein wird. Für den Absatz des Buches bietet sich daher ein weites Gebiet, und verhältnismäßig geringe Bemühungen werden den Vertrieb zu einem sehr lohnenden gestalten.

Wir stellen gern Exemplare in Kommission zur Verfügung und bitten, auf beiliegendem Bestellzettel verlangen zu wollen.

Berlin SW. 12.

E. S. Mittler & Sohn.



Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Allgemeines Berggesetz

für die Preussischen Staaten
in seiner jetzigen Fassung

nebst

kurzgefaßtem vollständigen Kommentar und Auszügen aus den einschlägigen Gesetzen.

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage

von

Dr. Adolf Arndt

Geheimer Bergrat und o. ö. Professor zu Königsberg i. Pr.

In biegsamem Ganzleinenband 3 M 80 J.

In Rechnung 25%, bar 33 1/2%, Freieremplare 13/12.

Nachdem die vor ungefähr Jahresfrist erschienene zweite Auflage des bekannten Buches bereits vergriffen ist und die seitdem verabschiedeten Novellen zum Berggesetz über Erdöl, Salze usw. nunmehr verkündet sind, hat sich auf Veranlassung der Verlagsbuchhandlung der als Autorität bekannte staats- und bergrechtliche Schriftsteller Geheimer Oberbergrat Professor Dr. Arndt entschlossen, bereits jetzt die dritte Auflage der Öffentlichkeit zu übergeben, statt damit, wie ursprünglich beabsichtigt, die schon lange in Aussicht stehende Novelle zum Knappschaftsrecht abzuwarten, da sich jetzt noch nicht absehen läßt, wann dieselbe zur Vorlage gelangen wird. Diese neue Auflage ist gegen die frühere wesentlich vervollständigt und verbessert und bringt eine Vermehrung der Anmerkungen um fast zwei Druckbogen, ohne daß dadurch der Umfang vergrößert wurde und deshalb der Preis erhöht werden mußte, da der hierzu erforderliche Raum durch die Fortlassung der auf das Kesselwesen bezüglichen Ausführungsvorschriften beschafft wurde. Auch sind in dieser dritten Auflage inzwischen neu aufgetauchte Fragen, z. B. über die zivilrechtliche Anfechtung von Mutungen, Betriebszwang etc. behandelt worden. Das Werk steht somit vollständig auf der Höhe der Zeit und dürfte sich deshalb die Anschaffung desselben auch für die Besitzer der vorhergehenden Auflage, sowie aller sonst vorhandenen Kommentare empfehlen. In seiner neuen Gestalt wird das Buch also nicht nur dem Juristen und Aufsichtsbeamten, sondern besonders auch dem Werkbesitzer und Betriebsbeamten ein hervorragendes Hilfsmittel bieten und in den meisten Fällen einen ausführlichen Kommentar ersetzen. Ich bitte deshalb, bei dem Vertrieb auch diese Kategorie von Interessenten in Betracht zu ziehen und stehen Prospekte für das Publikum in größerer Anzahl unberechnet zur Verfügung.

Ich sehe Bestellungen vermittelt des beiliegenden Bestellzettels entgegen. Unverlangt versende ich nichts.

Leipzig, 25. Juli 1904.

C. E. M. Pfeffer.



Wichtige Fortsetzung!



Zur Versendung liegt bereit:

Lehrbuch der deutschen Handelskorrespondenz

in Verbindung mit

Kontorarbeiten und Handelsbetriebslehre

Im Anschluß an des Verfassers

„Übungshefte für die Handelskorrespondenz und die Kontorformulare des Kaufmanns“

bearbeitet von Rektor J. Sewer,

Leiter der kaufmännischen Fortbildungsschulen zu Wiesbaden.

Teil III (Schluß).

Damit ist das Werk, dessen beiden ersten Teile so beifällig von allen Seiten aufgenommen und schon in zahlreichen Lehranstalten eingeführt worden sind, abgeschlossen. Teil III bringt außer den Gesellschaftsformen das Bankgeschäft und das Fabrikgeschäft mit Export und Import und als Anhang das Wichtigste über den Verkehr des Kaufmanns mit den Behörden.

Es wird, wie zahlreiche Anfragen beweisen, mit Spannung erwartet, und ich bitte, die Käufer von Teil I und II zu benachrichtigen. Sie sind sichere Abnehmer des Schlußbandes.

Unter Hinweis auf die beiliegenden Verlangzetteln erlaube ich mir zu erneuter lebhafter Verwendung einzuladen und empfehle mich

hochachtungsvoll

Dortmund, Ende Juli 1904.

Fr. Wilh. Ruhfus

Verlagsbuchhandlung

— Nur hier angezeigt! —

Tauchnitz Edition.



Nächste Woche:

Vol. 3752.

THE CHALLONERS

A new Novel

BY

E. F. BENSON

AUTHOR OF "DODO," "THE RELENTLESS CITY," "MAMMON & CO.," ETC.

in 1 vol.

Leipzig, den 25. Juli 1904.

Bernhard Tauchnitz.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Z Zur Versendung gelangt:

Elektrotechnik in Einzel-Darstellungen

Herausgegeben von Dr. G. Benischke

Heft 4:

Die

vagabundierenden Ströme
elektrischer Bahnen

von

Dr. Carl Michalke,

Ober-Ingenieur.

Mit 34 eingedruckten Abbildungen.

Gr. 8°. Geh. 2 M 50 ♂ ord., 1 M 90 ♂ netto, gebunden in Leinwand
 3 M ord., 2 M 25 ♂ netto und 6 + 1 Freixemplar exkl. Einband.

Das unter dem Titel „Elektrotechnik in Einzeldarstellungen“ erscheinende Sammelwerk, dessen viertes Heft hiermit zur Ausgabe gelangt, hat für alle **Elektrotechniker, Ingenieure, Studierende usw.** ein hervorragendes Interesse.

Das Unternehmen trägt einem allgemein empfundenen Bedürfnis Rechnung, da die bisher erschienenen umfangreichen Spezialwerke über die einschlägigen Gebiete und die noch grösseren Handbücher über das gesamte Gebiet der Elektrotechnik ihrer Kostspieligkeit wegen naturgemäss nur einem geringen Bruchteil des dafür vorhandenen grossen Interessentenkreises zugänglich waren.

Andererseits bürgt für den gediegenen Wert und die vollendete Ausführung des vorliegenden Unternehmens der Umstand, dass durchweg erste Kräfte aus der Praxis, die zu grösseren literarischen Arbeiten am meisten befähigt, für die Ausführung derselben aber am wenigsten Zeit haben, für diese kurzen und gedrängten Einzeldarstellungen als Mitarbeiter gewonnen werden konnten, und an deren Spitze ein so hervorragender Fachmann wie Ober-Ingenieur Dr. Gustav Benischke als Herausgeber des ganzen Werkes genannt wird.

Jedes Heft ist einzeln käuflich, doch ist auch jeder Käufer dieses neuen Bändchens, wie auch der bereits vorangegangenen ersten drei Hefte in erster Linie als Interessent für die nachfolgenden Hefte anzusehen. **Wir bitten daher wiederholt um Anlegung von Kontinuationslisten.**

Braunschweig, im Juli 1904.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

B. Seligsberg in Bayreuth:
 Bach, Maschinenelemente. 2 Bde. 1904.
 Orig.-Hfzbd. 13 M.
 Beck, d. Elektrizität u. ihre Technik. Mit
 2 Anh. u. Modellen. 1902. Origbd.
 10 M.

Fr. Weidemann's Bh. in Hannover:
 Helmholtz, Handb. d. physiolog. Optik.
 2 Aufl. Geb. in Halbfrz.
 Ebers, Palästina. 2 Bde. Geb.

Oberöstr. Buchdruckerei- u. Verlags-
Gesellsch. r. G. m. b. H. in Linz a/D.:
 Decken zu Kyffhäuser I. u. II. Jahrg.
 Ganz neu.

Wichtig für Handlungen mit
Touristen-Kundschaft.

Im Hochgebirge.

Wanderungen

von Dr. **Emil Zsigmondy.**

Mit Abbildungen von E. T. Compton.
 Herausgegeben von K. Schulz. Lex.-8°. (XV, 365 Seiten mit eingedr. Illustrationen und 17 Photogravüren.) In Originalwdbd.

Statt M 25.— für M 6.50.

Am Ortler—Sulden—Trafoi.

Schilderungen aus dem Ortlergebiete von Th. Christomannos.

Mit Illustrationen nach Originalen von E. T. Compton, Toni Grubhofer, W. Humer etc. Gr. 4°. (VII, 175 S.) Innsbruck 1895. In eleg. farbigem Umschlage.

Statt M 6.— für 2. M.—.

Grössere Partien nach Übereinkunft.

Josef Deubler in Wien II, Praterstr. 9.

Els.-Lothr. Bücher- u. Journal-Lese-
Inst. Alfred Hoffmann, Strassburg i. E.:

Günstige Gelegenheit für Lesezirkel und Leihbibliotheken.

- 6 Grenzpanorama. (3.—) 1.20
- 10 Mattachich, Memoiren. (3.50) 1.40
- 9 Kahlenberg, Mimikry. (2.50) 1.—
- 5 — Prinzess Kolibri. (2.50) 1.—
- 7 Reuter, Gunhild Kersten. (1.50) —.60
- 3 Wilde, Salome. (2.—) —.90
- 3 Beyerlein, Zapfenstreich. (2.—) —.90
- 4 Mann, Buddenbrooks. (5.—) 2.40
- 1 Stegemann, Söhne d. Reichslds. (3.—) 1.50

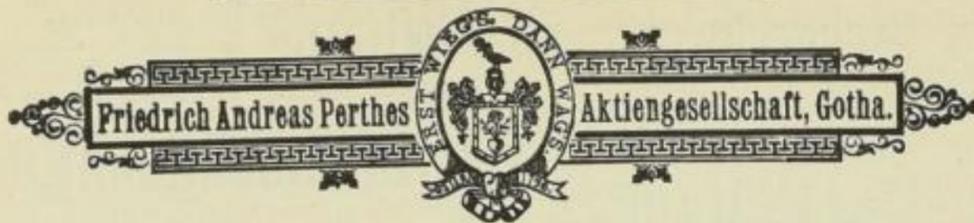
Brosch., unaufgeschnitt., meistens saubere Exemplare. Bestellungen direkt, da erfahrungsgemäss schnell verkauft.

Kegan Paul, Trench, Trübner & Co., Ltd. in London:

- 5 **Wilde, Oscar, Ballad of Reading Gaol.** 1899. Orig.-Ausgabe. Neu. à 1 M 75 ♂ frko. Lpzg.
- 1 **Ompteda, Die von Kronberg und ihr Herrensitz.** 1899. Origbd. (38 M) 15 M frko. Lpzg.
- 1 **Revue des deux mondes** 1894, 95, 1896, 98, 1900, 01, 02. Gut erh. à 13 M frko. Lpzg.

Paul Stoetzner, Verlag in Gera:
 Debay, der Mensch u. die Ehe.
 Liefere einzelne Exemplare und Partien.
 Bitte um Gebote.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



In unserem Verlage erscheint soeben folgendes politische Geschichtswerk, für das wir um gef. Verwendung bitten:

Der Krieg des Jahres 1799 und die zweite Koalition.

Von

Hermann Hüffer,

Geh. Justizrat, ord. Professor a. d. Universität Bonn.

Erster Band.

Mit Plänen der Schlachtfelder von Stockach, Cassano an der Trebia u. Novi.

Preis 10 M.

Der bekannte Verfasser hat bereits durch seine dreibändigen „Diplomatischen Verhandlungen aus der Zeit der französischen Revolution“, an die sich das obige Werk dem Inhalte nach als direkte Fortsetzung anschließt, sowie durch zwei Quellenbände für die Kriegsergebnisse der Jahre 1799 und 1800 den Beweis erbracht, daß er auch für die quellenmäßige Darstellung der Kriegsergebnisse und der diplomatischen Verwicklungen des Jahres 1799 ganz hervorragend ausgerüstet ist. Er hat durch langjährige Studien in den Archiven zu Wien, Berlin, London, Paris und im Haag seinem neuesten Werke die denkbar sicherste Grundlage geschaffen.

Das Vorwort des vorliegenden ersten Bandes (das Werk erscheint in zwei Bänden, Band II befindet sich im Druck und wird dem ersten Bande rasch folgen) gibt über den Wert und die Verwertung der Quellen, Quellenwerke und Darstellungen ausführlichen Aufschluß.

Das Werk wird nicht nur in den Kreisen der Geschichtsforscher, Professoren, Dozenten und Lehrer der Geschichte, sondern auch bei den für anziehende Darstellung geschichtlicher Vorgänge sich interessierenden Laien Abnehmer finden.

Öffentliche und Privatbibliotheken, Archive und Geschichtsvereine, vor allem aber die zahlreichen Abnehmer der oben genannten „Diplomatischen Verhandlungen“ werden sichere Käufer sein.

Gotha, den 20. Juli 1904.

Friedrich Andreas Perthes
Aktiengesellschaft.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

- E. Speidel** in Zürich-O.:
 Vierteljahrsschrift d. naturf. Ges. Zürich.
 Bd. 1—20. Hlbldr. Neu.
 Berner Taschenbuch 1852-71, 74, 76-79,
 1881-83, 85-87. Hlbfrz.
 Revue des deux mondes 1876, 77 je
 6 Bde. Hlbld.; 1886-91 in Heften;
 1870-75, 78-82, 92-96 einzelne Hefte.
 Verzeichnis zu Diensten.
 Nouvelle Revue 1884-85, je 6 Bde. Geb.
 1882, Juli-Aug., Nov.-Dez. Geb.
 Münchner Akademie: Phil.-histor. Klasse.
 1871-73.
 Deutsche Rundschau 1875-86, einz. Bde.
 Verzeichnis zu Diensten.
 Oken, Naturgeschichte. 14 Bde. Stutt-
 gart 1838.
- Friedrich Ebbecke** in Posen:
 *Wilhelm d. Gr., militär. Schriften.
- C. Niese** in Saalfeld a/S.:
 1 Meyers Universum. Bd. 12. 15—18.
 Gebunden.

- J. Rosenzweig's Nachf.** in Zielenzig:
 1 Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. 18 Orig.-
 u. 17 Luxusbde.
 1 Kraemer, Weltall etc. 4 Bde.
 1 Brockhaus' Konv.-Lex. 13. Aufl.
 1 Glasers Annalen für Bauwesen 1885
 —1900.
 Gebote direkt erbeten.

Gesuchte Bücher.

- * vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
- J. Deubner** in Moskau:
 1 Gervinus, Geschichte des XIX. Jahrh.
- H. Grevel & Co.** in London:
 1 Degen, Bemerkungen üb. das Zeitalter
 d. griech. Rechtslehrers Theophilus. 1809.
 Album de la Société des Peintres-Gra-
 veurs Polonais. Krakau 1903.
- Heinrich Matthes** in Leipzig:
 Meyer, C. F., der Heilige. Broschiert.
 — Versuchung des Pescara. Broschiert.
 Auflagen, die vor 1899 erschienen sind.

- Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
 *1 Archiv f. bürgerl. Recht, v. Kohler. Kplt.
 *1 Beratung, 1., 2. u. 3., d. Entwurfs e.
 Handelsgesetzbuchs. (Stenogr. Bericht.)
 *1 Beratung, 1., 2. u. 3., d. Entw. e.
 B.G.-B. im Reichstag. (Stenogr. Bericht.)
 *1 Berg, Handbuch d. dt. Polizeirechts.
 *1 Cahn, Reichsgesetz üb. Erwerb. u.
 Verlust d. Reichangehörigkeit. 2. Ausg.
 *1 Hypothekenrecht, Dtschs., v. Meibom.
 *1 Eger, Gesetz üb. Enteignung v. Grund-
 eigentum.
 *1 Entwurf e. bürgerl. Gesetzbuchs.
 Reichstagsvorlage.
 *1 Entwurf e. bürgerl. Gesetzb. Bundes-
 rathsvorlage.
 *1 Ficker, Beitr. z. Urkundenlehre.
 *1 Grawein, Perfection d. Acceptes.
 *1 Grünhut, Enteignungsrecht.
 *Jherings Jahrbücher f. Dogm. d. Privat-
 rechts. Kplt.
 *1 Katalog d. Biblioth. d. Reichs-Justiz-
 amts. 2. A.
 *1 Lehmann, Recht d. Aktiengesellsch.
 *1 Verhandlgn. d. dt. Juristentages.
 Komplette Reihe. Geb.
 *1 Vierteljahrsschrift f. vergl. Rechts- u.
 Staatswiss., v. Beneke.
 *1 Zeitschr. f. d. ges. Strafrechtswiss. Kplt.
 *1 Zeitschrift f. priv. u. öff. Recht, von
 Grünhut. Bd. 1—21. 23. 26. 27.
 29 u. folg.
 *1 Archiv f. öffent. Recht, von Laband.
 Bd. 1—9 u. 13.
 *1 Fuchsberger, Entscheidungen. Kplt.
 *1 Entscheidgn. d. preuss. Oberverwaltungs-
 gericht. Kplt.
 *1 Entscheidgn. d. pr. Oberverwaltgsger.
 in Staatssteuersachen. Kplt.
 *1 Gerichtssaal. Kplt. m. allen Beilagen.
 *1 Seufferts Archiv f. Entscheidgn. Kplt.
 *1 Planck, Bürgerl. Gesetzbuch.
 *1 Kohler, Bürgerl. Gesetzbuch.
 *1 Huber, Schweizer Privatrecht.
 *1 Spaering, franz. u. engl. Handelsrecht.
 *1 Herrmann v. Herrmann, öst. Stiftungs-
 recht.
 *1 Amira, nordgerman. Obligationsrecht.
 *1 Entscheidgn. d. schweizer. Bundes-
 gericht. Kplt.
 *1 Entscheidgn. d. freiw. Gerichtsb. z.
 Grundbuchordnung.
 *1 Friedländer, österr. Wechselrecht.
 *1 Jolles, Praxis d. österr. Verwaltungs-
 gerichtshofes.
 *1 Kohler, a. d. Patent- u. Industrierecht.
 *1 Meili, Institutionen.
 *1 Post, Grundr. d. ethnol. Jurisprudenz.
 Bd. 2.
 *1 Schwarz, österr. Konkursrecht.
 *1 Stoops, Grundzüge d. schweiz. Strafrechtes.
 *1 Unger, System d. österr. Privatrechts.
 *1 Weber, Geschichte d. Handelsgesellsch.
 im M.-A.
 *1 Wolf, Schweizer Rechtsbuch.
 *1 Zachariae v. Lingenthal, Gesch. d. griech.
 u. röm. Rechts. 3. A.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

☐ Als Neuigkeit versenden wir

**G. Lejeune-Dirichlets
Vorlesungen** über die

**Lehre von den einfachen und
mehrfachen bestimmten Integralen**

Herausgegeben von **G. Arendt**

Mit eingedruckten Abbildungen

Gr. 8°. Geh. 12 *M* ord., 9 *M* no.; geb. in Lawd. 13 *M* ord., 9 *M* 75 *o* no.
und 6 + 1 Freixemplar exkl. Einband.

Mit diesem Werke unterbreitet der Herausgeber auf Grund eines von ihm seinerzeit mit grösster Sorgfalt angefertigten und ganz lückenlosen Ausarbeitungshäftes der Öffentlichkeit die originalgetreue Wiedergabe der von **Dirichlet** im Sommer 1854 an der Universität Berlin gehaltenen Vorlesung über die Lehre von den einfachen und mehrfachen bestimmten Integralen.

Obwohl das mathematische Publikum mit dem Inhalt und dem Geiste dieser Vorlesungen im grossen und ganzen schon seit geraumer Zeit durch **Gustav Ferdinand Meyers** „Vorlesungen über die Theorie der bestimmten Integrale zwischen reellen Grenzen mit vorzüglicher Berücksichtigung der von **P. Gustav Lejeune-Dirichlet** i. J. 1858 (an der Universität Göttingen) gehaltenen Vorträge über bestimmte Integrale, Leipzig 1871“ bekannt ist, hat es dieselben doch nicht in voller Reinheit und Unverfälschtheit überliefert erhalten, da **Meyer**, der zugleich die Abfassung eines ausführlichen Lehrbuches der Theorie der bestimmten Integrale bezweckte, überall umfangreiche eigene oder fremde Betrachtungen und Entwicklungen hinzugefügt hat, zudem aber auch nur unvollständige und wenig zuverlässige Aufzeichnungen aus dem **Dirichletschen** Kolleg zu seiner Verfügung hatte.

Demgegenüber erhebt vorliegendes Buch für sich den Anspruch, als durch keine Änderungen noch irgend welche Zusätze entstellte, zu gutem Teile sogar wortgetreue Reproduktion einer ganz besonders schönen und wohl durchdachten, mit echt **Dirichletschem** Geiste erfüllten und an feinen, nirgend anderswo bekannt gewordenen Untersuchungen überreichen Vorlesung des grossen mathematischen Denkers angesehen zu werden.

Dürfte somit dem Buche infolge des authentischen Charakters, den der Herausgeber ihm im höchstmöglichen Grade zu wahren bestrebt gewesen ist, das Interesse weiterer Kreise gesichert erscheinen, so steht anderseits zu erwarten, dass es sich auch, aller jener Voezüge teilhaftig, die dem vielbewunderten Lehrtalent **Dirichlets** mit Recht nachgerühmt werden, nicht minder als ein zur Einführung in diese Disziplin und zur Erwerbung gründlicher Kenntnisse in den einschlägigen Lehren besonders sich eignendes Hilfsmittel erweisen wird.

Wir erbitten für diese wichtige Publikation, die in den beteiligten Kreisen einem aussergewöhnlichen Interesse begegnen wird, Ihre umfassendste Verwendung.

Braunschweig, im Juli 1904.

Friedr. Vieweg & Sohn.

☛ Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite. ☚

Gesuchte Bücher ferner:

J. A. Stargardt in Berlin W. 10:
*Bücher mit eigenhändigen Dedikationen von Fürsten, Feldherren, Dichtern, Künstlern u. Gelehrten internationaler Berühmtheit.

Ludw. Hofstetter in Halle a/S.:

*Cornet, Tuberculose.

*Ungewitter, Vorlagebl. f. Holz- u. Steinkonstruktionen.

E. v. Masars in Bremen:

Bremen. Alte Ansichten. Preiswert. Stets.

Richard Bertling in Dresden-A.:

*Dorat, les baisers. 1770.

*Petrarca. Alte illustr. u. schöne Ausgaben, in allen Sprachen.

*Etterlyn, Kronica der Eydtsenoeschaft.

*Journal d'Amiel. Genève.

*Böhme (Jakob), Werke. 1715; auch andere Ausgaben.

*Coler, Spinoza. 1733.

*Carus, Proportionslehre der menschlichen Gestalt. 1854.

*Dürer, vier Bücher von der menschlichen Proportion.

*Liharzik, Proportionalität in der Natur.

*Liharzik, Wachsthum u. Bau d. Menschen.

*Lavater, Essai sur la physiognomie. 4 vols.; — physiognom. Fragmente. 4 Bde.

*Schadow, Polyklet.

*Zabarella, de rebus naturalibus.

*Dorow, Facsimile v. Handschriften. 4 Hfte.

*Der preussische Hausfreund 1831 u. folg.

*Hasse, König Saul. Erzählg. 1854.

*Zahn, biblische Geschichte. 1832.

*Textor, Bildersaal d. sächs. Geschichte.

*J. G. Naumanns Jugendgesch. 1844.

*Kletke, deutscher Kinderschatz. 1845.

*Schurig, Liederperlen dtschr. Tonkunst.

*Redtenbacher, Volksbibliothek.

*Musäus, Volksmärchen. 1842.

*Rabelais, Oeuvres. Alte Ausgabe.

*Prevost, Manon Lescaut. Alte Ausg.

*Copernicus, de revolutionibus. 1543; — de lateribus libellus. 1542.

*Lucena, Repeticion de amores, y arte de Axedrez, um 1495.

*Beverland, de prostibulis veterum.

*L'Illustration. Journal. Vol. 25, 26; ev. auch 26 allein.

*Beschreibung d. k. Gemälde-Galerie in Dresden (von A. J. Pechwell).

*Stevenson (Rob. Louis), Works. Gute Ausgabe.

*Weiland, Uniformen der franz. Armee u. deren Alliierten.

*Fétis, Stradivari.

*Mordret, la lutherie artistique.

*Mailand, anciens vernis italiens.

*Simoutre, Fortschritte in d. Geigenbaukst.

*Ruf, Geigenmacher Jakob Stainer.

*Abele, die Violine. 2. Aufl. 1874.

*Moritz, Anton Reiser.

*Günther (Christian), Gedichte.

*Heinse, Ardinghello.

*Shaftesbury, Schilderungen v. Menschen. 1768; — philosophische Werke. 3 Bde. 1776—77 (1779).

Paul Alicke in Dresden-A. 9:

Bernhardy, Friedrich d. Grosse.

Therapeut. Monatshefte 1903.

Gocht, orthopäd. Technik.

Jahrb. d. Vereins f. Naturkunde in Nassau. Heft 6 (1850) u. 51 (1898).

Eugen Franck's Buchh. in Oppeln:

*1 Baedeker, Russland.

*1 Ritus, Brandschadenregulierung.

Wilh. Braumüller & Sohn in Wien:

Carneri, Entwickelg. u. Glückseligk. 1886.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig.

Z

Zur Versendung gelangt:

Die Maschinen-Elemente**Ein Hilfsbuch**

für technische Lehranstalten und zum Selbststudium

bearbeitet von

M. Schneider,

Ingenieur und Lehrer für Maschinenbau.

In zwei Bänden

Neunte Lieferung:Kurbeltriebteile, Geradfürungen und Kreuzköpfe,
Kolben und Kolbenstangen, Stopfbüchsen. Mit 16 Tafeln.Gr. 4^o. 5 M 60 δ ord., 4 M 20 δ no. und 6+1 Freiemplar.

Die neunte Lieferung dieses in zehn Lieferungen demnächst vollständig vorliegenden wichtigen Hand- und Hilfsbuches, das zum Gebrauch an **technischen Lehranstalten** und für den **Selbstunterricht der in der Praxis stehenden Maschinentechniker** bestimmt ist, dürfte mit ihrem reichen und gediegenen Inhalt zur Gewinnung weiterer Subskribenten vorzüglich geeignet sein. Wir stellen zu diesem Behuf Exemplare in mässiger Anzahl à condition zur Verfügung und bitten um fortgesetzte tätige Verwendung.

Braunschweig, im Juli 1904.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

C. Obst (H. Walther) in Goldberg i/Schl.:
*1 Scheffel, Ekkehard. 200. Aufl. Geb.
Probsthain & Co., 14, Bury Street (British
Museum) in London W.C.:

*Heuzey, Origines Orientales de l'Art.
*— Palais Chaldéen.

*Sarzec, Découvertes en Chaldée.

*Menant, Catalogue Collection Clercq.

*Dieulafoy, Antiquités en Perse.

R. Streller in Leipzig:
Die Woche 1904, Heft 5—8.

Adolf Urban in Dresden:
Entscheid. d. R.-G. in Civilsachen. Bd. 51 u. f.
Gregorovius, Geschichte d. Stadt Rom.
— Wanderjahre.

Holtzmann, indische Sagen.
Kunst, Moderne. 15. Jahrg. Orig.-Bd.
Verrier, de l'influence du Koran s. l. progrès
d. sciences méd. Paris 1903.

Baerecke'sche Hofbuchh. in Eisenach:
Bölsche, Liebesleben. 3 Bde.
Nansen, Eskimoleben.
Liszt, heil. Elisabeth. Orat. Kl.-A. m. T.

Leo Liepmannssohn. Antiqu. in Berlin:
*Staub, Kommentar z. Handelsgesetz.
1900 oder neuer.

*Schiebe u. Odermann, Lehrb. d. Kontor-
wissenschaft. III: Buchhaltung.

Loescher & Co., Bretschneider & Regenberg,
in Rom:

*Krüger, Gesch. d. Quellen d. röm. Rechts.
Letzte Aufl.*Hagenbach, Encyclop. d. theolog. Wissen-
schaften. Letzte Aufl.

Cicero, Scripta omnia: Indices, ed. Klotz.

*Dragendorff, Terra sigillata.

*(Jamblichus,) Arithmetica theologumena.

*Dissertat. üb. die Philosophie des Proclus
Diadoch.

*Stadler u. H., Heiligen-Lexikon.

*Laspeyres, Denkmäler Umbriens d. Renaiss.

G. W. Seitz Nachf. in Hamburg:
*Pasqué, Haus z. goldenen Rose.

*Herbart, Schriften, hrsg. v. Willmann.
Theissing'sche Buchh. in Münster i. W.:
Platzweg, Lebensbilder deutscher Jesuiten.
Paderborn 1883.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
*Centralbl. f. Chirurgie 1879—84, 87,
1889—96, 98, 1901—02, 03, I. Sem.
Centralbl., Neurolog., 1900, Nr. 13.
Monatsschrift f. Unfallheilkunde.
Zeitschrift f. klin. Medicin. Bd. 4—11.
13—17. 19—24. 41—51.
*Chemisches Centralbl. 1900—1903.
*Ploss, das Weib.
*Koenig, Literaturgeschichte.
*Spielhagen, auf der Düne.
*Dahn, bis zum Tode getreu.
*Spielhagen, Sturmflut.
*Gutzkow, Ritter vom Geist.
*Freitag, die Ahnen. I.
2 Kroll, Geerschtiaden. (Dialektdichtg.)

Paul Lehmann in Berlin W. 56:
*Archiv f. bürgerl. Recht. Bd. 1—3.
*Jahrbücher d. Gegenwart, v. Schwegler.
*Humboldt, krit. Untersuchungen. Bd. 3.
*— Essai polit. de la nouv. Esp. Tom. I.
*Riehl, Wanderbuch.
*Michelangelo, Sonn., v. Hasenclever.
*Endemann, Handb. d. Handelsr. 4 Bde.
*Sächs. Archiv f. bürgerl. Recht. 1902.
*Shakespeare, übers. v. Bodenst. 9 Bde.
*Neumanns Kurstabellen. 1891, 92, 96.
*Versuche u. Hindern. Carls I. 1808.
*Bismarck-Jahrbuch. Bd. 1—5.
*Statist. Monatsschrift. Einz. Jahrgge.
*Zeitschr. d. bayr. statist. Bureaus.
*Beweg. d. Bevölker. in Pr. 1875, 76,
1877, 85.

*Ergebn. d. Volkszählung 1871, 85, 90.
*Geburt., Eheschl., Sterbef. 1887—1900.
*Die Irrenanst. im pr. St. 1880—88.
*Crome, mod. franz. Privatrechtswiss.
*Gewerbl. Rechtsschutz 1903.
*Goethe in 30 Bdn. 1851. Bd. 3.
*Karlowa, röm. Rechtsgesch. I. II, 1/2.
*Schmidt, allg. Staatslehre.
*Hirsch, Rev. d. Lehre v. Gläub.-Zwang.
*Lammfromm, Theil., Darl., Aufl.
*Maschke, Eigenth. im Civ.- u. Strafr.
*Krit. Zeitschr. f. Rechtsw. Bd. 17. 1845.
*Krit. Vierteljahrsschr. f. Gesetzgeb. Bd. 2.
*Biblioth. colon. internat. Versch. Bde.
*Statistik d. dt. Reichs. Bd. 1—37 u. N. F.
Bd. 7. 18. 23. 30. 37. 45. 52. 58. 64.
71. 77. 83. 89. 95. 120.

Jacques Rosenthal in München, Karlstr. 10:

*Scheibles Schaltjahr. Bd. 1 u. 2. Ev.
auch defekt.
*Occam, in 4 libros sententiar. Lugd.
1495, Trechsel, u. alle anderen Werke
Occams in allen Ausg.

*Alliacus, Quaest. super I. III et IV sen-
tentiar. Argent. 1490, sowie alle and.
Werke A.'s in allen Ausg.

R. Baumann's Buchh. in Breslau:
Alles üb. Übertrag. v. Krankh. durch Bücher.
Handb. d. Grundbes.: Prov. Posen.

W. Fiedler's Ant. (Jobs. Klotz) in Zittau:
Gartenlaube 1859.

Bettex, Naturstudium u. Christentum.
*Schütze, Orgelschule.
*Phantasien e. Realisten, v. Lynkeus.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

== Nur hier angezeigt. ==

Z Soeben erschien in unserm Verlag und versenden wir nur auf Verlangen:

Der abschließende Katechismusunterricht.

von

Professor Dr. **Karl Just**,
Direktor der städtischen Schulen in Altenburg.

I. Teil. 2. Auflage.

Gr. 8°. 72 Seiten. — Preis broschiert 95 h ord., 75 h netto.

Käufer der kleinen Schrift sind Pastoren und Religionslehrer. Diese Katechismusbetrachtung ist gedacht als abschließende Betrachtung des Katechismus im letzten Jahre der Volksschule, jedoch wurde das Buch auch an anderen Lehranstalten mit Erfolg verwendet. Die Tatsache, daß nach Verlauf weniger Jahre der Druck einer 2. Auflage veranstaltet werden mußte, beweist zur Genüge die Brauchbarkeit des Katechismusunterrichts.

Ferner gelangte zur Ausgabe:

Geschichtstabellen für Gymnasien und Realschulen

von

Professor Dr. **Th. Dieck**,
Direktor des Sophiengymnasiums zu Berlin.

3. Auflage.

8°. 80 Seiten. — Preis broschiert 55 h ord., 40 h netto.

Diese Geschichtstabellen werden an zahlreichen höheren Lehranstalten geführt und erfreuen sich eines steigenden Absatzes von Jahr zu Jahr. Sofern Sie den Direktoren und Geschichtslehrern höherer Lehranstalten Ihres Wirkungskreises die Tabellen zur Ansicht zusenden, werden Sie leicht Absatz erzielen.

Wir bitten Sie, sich des beifolgenden Bestellzettels zu bedienen, da wir ein besonderes Zirkular über obige Bücher nicht versenden.

Altenburg (S.-M.)

Verlagshandlung **H. A. Pierer.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- Emil Mönlich** in Würzburg:
- *Tigerstedt, Physiologie.
- *Grünwaldt, Krankh. d. Mundes.
- *Winter, Kunstgesch. in Bildern. 1. Bd.
- *Binswanger, Neurasthenie.
- *Gartenlaube 1862 u. 92.
- *Journal of Morphology. I—VI od. kplt.
- *Georgs Schlagwortkatalog. IV.
- Carl Singhol** in Schwerin i/M.:
- *Gegenbaur, Lehrb. d. Anat. d. Menschen. 7. Aufl.
- S. Berg** in Bützow i/Mecklb.:
- *Detzel, christl. Ikonogr. 2 Bde.
- Stahel'sche k. Hof- u. U.-Bh.**, Würzburg:
- *Krauch, d. Prüfg. d. chem. Reagentien. Angebote direkt.
- Frommann'sche Hofbuchh.** in Jena:
- Bach, Käferfauna f. Nord- u. Mitteldeutschland. Kplt.
- Seidlitz, Fauna baltica.
- Bose-Gutfleisch, Käfer Deutschlands.
- Redtenbacher, Fauna austriaca. Kplt.
- W. P. van Stockum u. Sohn**, Ant. i. Haag:
- *Potthast, Bibl. hist. medii aevi. M. Suppl. 1862—68. 2 Bde.

- Hermann Behrendt** in Bonn:
- *Grotefend, Organisation d. Verwaltg.
- *Soergel, Rechtssprechung. II u. folg.
- *Zitelmann, Rechtsgeschäfte. 1889/90.
- *Deutsches Heldenbuch. I. (Weidmann.)
- *Wundt, Grdz. d. physiolog. Psychologie.
- *Corpus jur. civ. Bd. 1, von Krüger u. M.
- *Retzlaff, Polizeihandbuch.
- *Lierke, prakt. Düngetafeln. 1887.
- *Transactions of the American mathem. Society. 1900 u. folg.
- *Alles von Bullen. (Engl. Lyrik.)
- *Neumann, B. G.-B. 3. Aufl.
- *Handbuch für Gutsbesitzer und Dorfschulzen. 1829.
- *Dieulafoy, l'art antique de la Perse.
- *Rassom, recent. discoveries of ancient Babylonian cities.
- Hoh. Springer** in Hirschberg i/Schles.:
- *Schlechtendal-Hallier, Flora von Deutschland. Geb. Kplt.
- Gebr. Richter** in Dillenburg:
- *1 Allgem. Bergges. m. Komm. u. Novelle, v. Brassert.
- Amelang'sche Buchh.** in Berlin:
- 1 Macchiavelli, Werke. Bd. 1. 3. 4. 7. 8.

- Friedrich Ebbecke** in Posen:
- *1 Wichert, Heinrich von Plauen.
- *Alles von Spielhagen.
- S. Zickel** in New York:
- Günther-Schroeder, 100 Paragraphen a. d. Rhetorik u. Poetik.
- Max Babenzien, Verlag** in Rathenow:
- Samarow, zwei Kaiserkronen.
- Kreuz und Schwert.
- Held u. Kaiser.
- Otto Harrassowitz** in Leipzig:
- Unger, Syst. d. österr. Civilrechts.
- Journ. Peking Orient. Soc. III, 4.
- Vergerius, Ordo eligendi Pontificis. 1556.
- Concilium Tridentin. fugiendum. 1533.
- Rituum ecclesiast. libri III. Venet. 1516.
- Vivien de St. Martin, Descr. de l'Asie Mineure.
- Riemann, vergl. Clavierschule. 3 Bde. 1890.
- Biblioth. d. Litter. Vereins. 126. Reuchling, Briefw.
- Wellhausen, Skizzen u. Vorarbeiten. H. 1.
- Ibn Abi Useibia, v. Müller. Königsb. 1884.
- Prellwitz, et. Wörterb. d. griech. Spr. 1892.
- Miklosich, et. Wörterb. d. slav. Spr. 1886.
- Zupitza, german. Gutturale. 1896.
- Solmsen, Stud. z. latein. Lautgesch. 1894.
- Fick, vergl. Wörterb. d. idg. Spr. 4. A.
- Bechtel, indogerm. Lautlehre. 1892.
- Schuchardt, Lautgesetze. 1885.
- Draeger, latein. Syntax. Bd. 1.
- Dieterich** in Göttingen:
- Minnesangs Frühling, v. Lachmann-Haupt.
- *Höfler-Meinong, Logik.
- Hagen, Minnesinger. Abt. 3.
- *Fritzner, Ordbog over det gamle nordiske sprog. Neueste Ausg.
- Mommsen, römische Geschichte.
- *Jherings Jahrbücher f. d. Dogmatik d. Privatrechts.
- *Grimm, Rechtsaltertümer.
- *— Mythologie.
- Sophocles, Oedipus Coloneus, ed. Reisig.
- Gesenius, hebr. Wörterbuch.
- Grammatik.
- *Goedeke, Grundriss, ev. einzelne Teile.
- Schmiedeberg, Pharmakologie.
- Reichsgesetzblatt 1901, 1902, 1903.
- *Dtsche. Kolonialgesetzgeb. Bd. 1 u. folg.
- Eugen Diederichs Verlag** in Jena:
- *Erasmus, Colloquia i. dtschn. Übersetzn.
- Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
- (A) Berichte d. eidgen. Versich.-Amtes i. Jahre 1890.
- (A) Entsch. d. Oberverwaltungsgerichts in Staatssteuersachen. Bd. 9 u. 10.
- (A) Georgs Schlagwortkatalog. II—IV.
- (A) Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 69. 70.
- (A) Deutsche Chirurgie. Lfg. 6-9. 11-13. 16—30. 33. 35. 37—43. 45—53. 55. 57. 58. 59. 61 u. f.
- (A) Solereder, Anatomie d. Dicotyledonen.
- Antiquariat Bethel** in Bielefeld:
- *Goltz, Auslegung d. Hohenliedes.
- Eckhardtshausen, Aufschlüsse z. Magie.
- Der Panax od. Grundurs. d. Krankheiten. (Breslau, Löwe.)

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Hobbing & Büchle in Stuttgart.In kurzem gelangen zur Versendung
als Fortsetzung:**Studien zur
Geschichte der englischen Lohnarbeiter**von Prof. Dr. **Gustaf F. Steffen.**

III. Band (Schlussband) 1. Hälfte (Bogen 1—10).

3 *M* ord., 2 *M* 25 *h* netto.

Wir werden diesen Teil den Abnehmern der unlängst versandten 2. Hälfte von Band II in gleicher Anzahl zustellen. Etwaige gegenteilige Wünsche beliebe man uns gefl. alsbald mitzuteilen.

als Neuigkeit:

**Welche Aufgaben haben unsere Handelsschulen
in der Gegenwart?**Von Prof. **Schmeding** in Duisburg.Zweiter erweiterter und neubearbeiteter Abdruck der Abhandlung:
„Handelsschulen und Handelsakademien“.Geheftet, 4 Bogen, 80 *h* ord., 60 *h* netto.

Einer unserer erfahrensten Handelsschulmänner nimmt in dieser Schrift über die Fachbildung unserer Kaufleute das Wort. Er bekennt sich als offener Gegner des in den Handelshochschulen sich äuffernden Bestrebens, die Handelskunde, die unbedingt ein Gebiet der Erfahrung, der praktischen Arbeit ist und sein soll, zu einem theoretischen Studiengegenstande zu machen. Was der Verfasser aus seinem Erfahrungsschatze mitteilt, macht das prächtige Schriftchen nicht nur lesenswert für Schulmänner, sondern für jeden, auch den angehenden Kaufmann.

Gesuchte Bücher ferner:

K. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig:
Erler, dtische Geschichte. 3 Bde.
Helmolt, Weltgeschichte.
Archiv f. mikrosk. Anatomie. Bd. 53—57.
Rundschau, Hygien. Jahrg. 1. 2.
Tschirch, indische Heil- u. Nutzpflanzen.
Wochenschrift, Münch. med. Bd. 1—47.
Wochenschrift, Wiener med. Bd. 1—52.
Zeitschrift f. Biologie. Bd. 41.
Freytag, Einleitung in d. arab. Sprache.
Abert, Thomae Aquinat. comp. theolog.
Schultze, Katakomben v. San Gennaro.
Dietzel, Rodbertus. 2 Bde.
Hildebrand, Theorie des Geldes.
Wieser, natürl. Wert.
— Ursprung d. wirtschaftl. Wertes.
Keller-Wach, röm. Civilprocess.
Tillier, Onkel Benjamin, v. Pfau. 1866.

List & Francke in Leipzig:
Martius, Plantae cryptog. Brasil.
Spix, Aves Brasil.
— Testacea Brasil.

Robert Hoffmann in Leipzig:
1 Gams, Series episcoporum ecclesiae cathol. Supplement.
1 Marti, Gesch. d. israelitischen Religion. 1897.
1 Müller, symbol. Bücher d. ev.-luth. K. 7. A. Gütersloh.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Goth. Hof-Kalender 1780.
Wex, Hydrodynamik. (Wex.)
Oratores Attici, ed. Becker. Vol. V.
Glücke Hameln, Memoiren.
Mommsen, röm. Geschichte.
Kalender d. Oesterr. Kaiserhofes vor 1855.
Oest. Hof- u. Staatsschematismus. Ält. Bde.
*Gartenarchitektur. — Alte schöne Werke mit kolor. Tafeln üb. Gartenarchitekt., besond. aus d. Zeit von 1700—1860, wie Pücker, Fülck, Krafft, Repton etc.

Polytechn. Bh. (R. Schulze) in Mittweida i/Sa.:
*1 Bauer, Schiffsmaschinen.
*1 Dürre, Eisengiessereibetrieb.
*1 Ingen. Taschenb. „Hütte“, 17. 18. A.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
English historical Review. Vol. 1—18.
Loescher, Reform-Acta u. Documenta.
Pape, griech.-dtische. Handwörterbuch.

H. R. Mecklenburg in Berlin C. 2:
Rau, Theorie d. mod. Chemie.

Ernst Haase in Berlin W. 35:
1 Meyer, Emanzipationskampf d. vierten Standes. Bd. 2.
1 — bedrohliche Entwickl. d. Sozialismus.
1 Biedermann, Goethes Gespräche,
1 Schlechtendal-Hallier, Flora v. Dtschld.
1 Meyer, was heisst konservativ? 1875.

M. Breitenstein in Wien IX:
*1 Zeitschrift f. d. gesamte Strafrechtswissenschaft. Bd. I—XVIII. Samt Register. Kplt. u. einzeln.
*1 Land, G., Selbstbiographie.
*1 Friedjung, Kampf um d. Vorherrschaft.
*1 Eckert u. Lorenz, Lehrb. d. Forstwirtschaft f. Waldbau.
*1 Schmied-Göbels, Forstinsekten.
*1 Frank, österr. Jagdbuch.
*1 Fischbach, d. Wald u. s. Bewirtschaftg.
*1 Der steierische Erbprinz.
*1 Herzl, Feuilletons.

Otto Maier in Leipzig:
Schilling, Kräuterbuch. 1881.
Matthioli, Kräuterbuch. 1563, u. ähnliche.

S. Eger in Dresden:
*Helmolt, Weltgeschichte.
*Hoepfner, Krieg 1806—07.
*Pröpper, der Saucier.
*Engler, Pflanzenreich.
*Engler u. Prantl, 2. Bd., 6. Abt.
*Grimm, Märchen d. 1001 Tag.
*Gottschalck, Ritterburgen. Bd. 8.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:
*Bartsch, le Peintre-Graveur. 120 *M* ord.
Ridinger. Th. 691.
Zeitschrift d. sächs. statist. Bureaus. 1855—62. Zahlen à 1 *M*.
*Strack u. Zöckler, Commentar. A. Test. 2. u. 3. Abt.

*Goethe, Radierungen f. Schönkopfs.
*Entscheidungen des Bundesamtes für Heimathwesen. I—XXXV.

Rich. Kuschy in Culm:
*1 Schreiber, d. techn. Zeichnen. Bd. 5.
*1 Leimbach, ausgew. dtische. Dichtgn. Bd. IV, 2. 2. Aufl. 1880.
*1 Schmidt-Weissenfels, Ferd. Freiligrath. Angebote direkt erbeten.

E. F. Schwartz in Thorn:
*Reder, Heinr. v., der bayerische Wald u. alles übrige.

Heinrichshofen in Magdeburg:
Heilfron, dt. Staats- u. Rechtsgesch. Kommersabende. 4 Bde.
Jahrbuch d. Vereins f. wiss. Pädagogik. Jahrg. 1 u. folg.
Hellwig, Vertr. auf Leistung an Dritte.
Oberländer-Album. Teil 1 u. folg.
Ranke, Weltgeschichte. V.-A.
Plattdeutsche Werke.

Franz Leo & Comp. in Wien I.:
*Kompert, ges. Schriften. 8 Bde.

Heinrich J. Naumann in Leipzig:
Hoffmann, 50 Beichtreden.
Quandt, Dein Wort sei meine Speise.
Stosch, Gottes- u. Menschensohn.
Witt, bibl. Gesch. A. u. N. Test.
10 Harless, Betrachtungen. 1854.
Koetsveld, Gleichnisse.
Sommer, evang. u. epist. Perikopen.
Lilienthal, Sache der Offenbarung.
Luthers Werke. Erlangen. Einzeln.
Rambach, Christus in Mose.

Deuerlich'sche Buchh. in Göttingen:
Sievers, Europa.
Wagner, Geographie.

L. G. Homann's Buchh. in Danzig:
*Ziegler, die geist. u. soz. Strömungen.
*Entscheid. d. R.-G. in Civils. Bd. 46—53.
*Hanseat. Gerichtszeitung bis 1892.
*Sieg, Geländebeurteilung. Event. neu!

Röhrscheid & Ebbecke in Bonn:
*Wood, d. Grafentöchter. 3 Bde.
*Sagen u. Geschichten aus d. Vorzeit
des Harzes.
*Riecke, Lehrb. d. Physik. 2 Bde. 2. A.
*Gesenius, hebr. Handwörterbuch.
*Heilfron, dtische. Rechtsgeschichte.
*Cosack, B. G.-B. 1. Bd. 3./4. A.
*Jordan, Nibelunge. 2 Bde.
*Vogler, Grdl. d. Kulturtechnik. 3. A. 1. Bd.
*Wood, d. Abtei von Pomeroy.

R. Levi in Stuttgart:
*Pressel, Ulmisches Urkundenbuch. II, 1.
*Kiepert, Differential- u. Integralrechnung.
*Marbot, Mémoires.
*Maass, über die Leidenschaften.
*Maass, über die Einbildungskraft.
*Regimen sanitatis salernitanum.
*Schneider, Erinnerungen aus dem Feld-
zug 1806/07.
*Schiller, mein Vormittag oder ich habe
mich rassieren lassen.
*Charras, Feldzug 1815.
*Freiherrl. Taschenkalender 1902 u. 1904.
*Galen, Irre von St. James.
*Scherr, Tragikomödie.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
*Weiss, Weltgesch. Geb. Neueste Aufl.
Angebote direkt.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:
*1 Nietzsche, unzeitgem. Betracht. 2. A.
*1 — Menschl., Allzumenschl. 2. A.
*1 — Götzen-Dämmerung. 2. Aufl. u.
and. von demselben.
*Hegels Werke.
*Fichtes Werke.

C. Niese in Saalfeld/S.:
*1 Doré-Bibel. Evang. Ausg. Geb. Nur
tadellos. Billigst!
Angebote direkt erbeten.

Victor Eytelhuber, Wien VIII, Alserstr. 19:
Becker, Weltgesch. 3. A. Bd. 13—16.
Gray, Anatomy.
Bopp, griech. Litteraturgeschichte.
Bumm, Geburtshilfe.

Reisnersche Buchh. in Liegnitz:
*Tierärztl. Kalender. } Neuerer
*Molkerei-Kalender. } Jahrgang.

Alois Reichmann in Wien IV/1:
*Lang, theoret. Physik.
*Serret, Differential-Rechnung.
*Leist, Steuerungen.
*Hütte. 17. Aufl. Lfg. 1.
*Becker-Lyon, Stil.
*Valvasor, Kärnten.

Eckstein & Widenmann in Berlin N. 24:
*Borst, Lehre v. d. Geschwülsten.
*Ribbert, Geschwülste.
*Nothnagel, Erkrankgn. d. Darms. 2. A.
Koenig, spec. Chirurgie. 7. Aufl.
Stoehr, Histologie. 9. u. 10. A.
Bumm, Grundriss d. Geburtshilfe.
Leser, spezielle Chirurgie.

Globus Verlag G. m. b. H. in Berlin W. 9:
*Reichsadressbuch, v. Mosse.

Lorenz & Waetzel in Freiburg i/Br.:
Brehms Tierleben.
Diezel, Niederjagd.
Kükenthal, zoolog. Praktikum.
Graetz, Gesch. d. Juden. 1. Aufl. Bd. 11.

J. Scheible in Stuttgart:
*Grosse illustr. Tafel-Werke bis zur
Mitte des 19. Jahrh. üb. Ägypten; —
Schweiz; — Österreich; — d. Donau-
länder; — Tirol; — Österr. Küsten-
land; — Russland; — England; —
Türkei; — Indien; — China; —
Japan; — Nord- u. Südamerika; —
Westindien.

*Reise- u. Kostümwerke, diese Länder
betreffend, jedoch keine modernen
Publikationen u. solche mit unbedeut.
Illustrationen. Mögl. Folio-Werke mit
Ansichten.

**Akademische Buchhandlg. von Conrad
Skopnik** in Berlin N.W. 7:

*Kuhlenbeck, Pandekten z. B.G.-B. Bd. 3 ap.
Planck, B. G.-B. Bd. 3.
Report of the Crim. Code Comm. 1879.
*Eicken, mittelalterl. Weltanschauung.
Herold, D. deutsche. Belieb. Jahrg.
*da Vinci, Buch v. d. Malerei, deutsch.
Byron, compl. works.
*Vockeradt, Lehrb. d. ital. Sprache.
*Hübner, Bibliogr. d. klass. Altert. 2. Aufl.
*Ritschl, Entst. d. altkath. Kirche. 2. A.
*Lechler, apostol. Zeitalter. 3. A.

Herm. Bahr's Buchh. in Berlin W. 8:
Bertuch, Journal d. Moden. 1801.
Goldschmidts Handelsrecht. I. 1. u. 2. A.
Helfferich, Geld u. Banken. I.
Weber, Weltgeschichte. 1857—65.
Rehbein-Reincke, Landrecht. Einz. Bde.

Adolf Schneider in Düsseldorf:
*1 Kraemer, Weltall u. Menschheit. 4. Bd. Geb.
*4 — do. 5. Bd.
*3 Seyppel, Schlaw, schlauer etc.
*3 — Er, Sie, Es.
*3 — Plagen.
*3 — Columbus.
*3 — Sylva, mein Buch.

Alexander Duncker in Berlin W. 35:
*1 Kepleri opera omnia.
*1 Zeitschr. f. d. ges. Brauwesen. Bd. 16,
Nr. 32, S. 293/94.

Hermann Mayer in Stuttgart:
*Dehio u. Bezold, Baukunst des Abend-
landes. Nur kplt.
*Kiepert, Diff. u. Integr.-Rechnung.
*Diercke, Atlas. 6. Aufl. Mehrfach.

Franz Deuticke in Wien I., Schotteng. 6:
*Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstr. I-VI.
*Archives of the Röntgen Rays.
*Magnus, Gesch. d. grauen Staares.
*Tandler-Halban, Topogr. d. weibl. Ureters.
*Zeitschr. f. Schulgesundheitspfl. I—III.
*Bölsche, Liebesleben in d. Natur.
Thomé, Flora.
Schlechtendal-Hallier, Flora.
*Wiener, darstell. Geometrie.
*Fliegende Blätter (Münch.) } Kplt. od.
*Simplicissimus. } grössere
*Jugend. } Reihen.
*Meggendorffers hum. Blätter.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:
*Taschenbuch der Freiherrlichen Häuser.
Jahrg. 1866. Gotha.

Ludwig Wiegand in Völklingen a/Saar:
Entscheidungen d. Reichsgerichts in Civil-
sachen von 1900 an.

A. Pichlers Witwe & Sohn in Wien:
Milde, allgem. Erziehungslehre. 1. in d.
Jahren 1811—13 erschienene Aufl.

W. Seliger in Punta Arenas:
May, Karl, gesammelte Reiseromane.
Sämtliche Bände.

List & Francke in Leipzig:
Kurfürstenbibel. Nürnberg 1765.
Engel, unt. d. Tropen Amerikas.
Ambros, Geschichte d. Musik.
Bie, das Klavier.
Eitner, Bibliographie d. Musikwerke.
Friedländer, d. deutsche Lied i. 18. Jahr-
hundert.
Gevaert, les gloires d'Italie.
Goldschmidt, z. Gesch. d. italien. Oper.
Neitzel, Führer durch d. Oper.
Reissmann, Gesch. d. deutschen Liedes.
Schmidt, L., z. Gesch. d. Märchenoper.
Seiffert, Geschichte d. Klaviermusik.
Publikationen alt. Musikwerke. Bd. 1.
10. 12. 14. 18.

W. Kloeres in Tübingen:
Holzmüller, Elementar-Mathematik. In
3 Tln. Tl. 1—2 apart.

Heinrich Schöningh in Münster i.W.:
*Norrenberg, Dekanat Gladbach.
*Zeitschr. f. vaterl. Gesch. u. Altertums-
kunde. Bd. 1—14 u. 20.
*Guéranger, Kirchenjahr. Bd. 11.
*Goerz, mittelrheinische Regesten.
*Beyer u. Eltester, Urkundenb. d. mittel-
rheinischen Territorien.

Fr. Cruse's Buchh. in Hannover:
*Schlossers Weltgeschichte. Volks-Ausg.
19 Bände. Geb. (Vom Verleger im
Preise ermässigt.)

Herm. Mayer in Stuttgart:
*Palmer, Casualreden. 2. Aufl. 1 Bd.
*Windelband, Lehrbuch d. Geschichte d.
Philosophie.
*— Gesch. d. neueren Philosophie.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:
Kamerad. (Belieb. Jgge.)

Peter Hansen in Kopenhagen:
*Ruge, Arn., 2 Jahre in Paris. 1846.
Mautner, E., C. v. La Roche. 1873.

Franz Pietzcker in Tübingen:
Archiv f. klin. Chirurgie. 54—60.
Baumgarten, Arbeiten a. d. path. Inst. 3. 4.
Charcot, poliklin. Vorträge. II, 6.
Handb. d. prakt. Chirurgie. III, 2.
Deutsche Klinik. 99 u. folg.
Predöhl, Geschichte d. Tuberkulose.
Schmidts Jahrbücher 1903 u. 04.
Stern, traumatische Entstehung innerer
Krankheiten. 1. 2.

Zeitschrift f. Psychiatrie. I u. folg.
— f. Psychologie u. Physiol. d. Sinnes-
organe. 19—26. 31 u. folg.

Fresenius, quantitative Analyse.
Völderndorff, harmlose Plaudereien. I.
Graner, Forstgesetzgeb., Forsteinrichtg.
Guttenberg, Forsteinrichtung. 1903.

Robert Lutz in Stuttgart:
*Anekdoten üb. Goethe u. Schiller.
Angebote direkt erbeten.

Lucas Gräfe in Hamburg:
*Das Reichspostgebiet. 2 Bde. Brln. 1878.
*Richey, Idioticon Hamburgense.
*C. G. & N. Rittershausianum Epistolae,
ed. Strobel. Nürnberg 1769.
*Hauptmann, Wappenrecht d. Bürgerlichen.
Görlitz 1882.

Gubrynowicz & Schmidt in Lemberg:
St. Hieronymi Epistolae Rodericii Al-
phonsi, de perfectione christiana. Kplt.

M. Lengfeld'sche Bh. in Cöln:
Angebote direkt.
*1 Dirichlet-Dedekind, Zahlentheorie.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbuchh. in Wien:
*Pius II. (Aeneas Sylvius Piccolomini),
Lukrezia u. Euryalus. Deutsch von
K. v. Hutten. 1890.

*Rütimeyer, Beitr. z. Kenntn. d. foss.
Pferdes. Basel 1863.

*Bartsch, Anltg. zur Kupferstichkunde.
Wien 1821.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Sofort zurück erbitten:

**Beerwald u. Brauer, Turnen im
Hause.** Geb. 1 M 50 S netto.

München, den 20. Juli 1904.

R. Oldenbourg.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zu sofort suche ich einen fleißigen,
jungen Gehilfen. Nur Herren, die an
selbständiges, gewissenhaftes Ar-
beiten gewöhnt sind und eine flotte Hand-
schrift besitzen, wollen sich melden.

Angebote mit Zeugnisabschriften und
Photographie, sowie Angabe der Gehalts-
ansprüche erbeten.
Hofstod i/W. Hermann Koch.

Zum 1. Oktober suche ich einen tüchtigen,
an selbständiges Arbeiten gewöhnten, evan-
gelischen Gehilfen, der gute Literatur-
kenntnisse, besonders der christlichen Literatur
besitzt und gewandt in der Bedienung des
Publikums ist. Einige Kenntnisse der eng-
lischen Umgangssprache erwünscht. Nur
bestens empfohlene, tüchtige Herren wollen
sich unter Beifügung ihres Bildungsganges,
der Zeugnisabschriften u. Photographie, sowie
Angabe ihrer Gehaltsansprüche bei mir
melden. Der Posten wird gut bezahlt.
Bremen. J. Morgenbesser.

Möglichst bald suche ich einen tüchtigen,
jungen, evangelischen Gehilfen, der ge-
wandt im Ladenverkehr u. in der Buchführung
ist. Pension im Hause bei einem Anfangs-
gehalt von 50 M.

Angebote mit Photographie und Zeugnis-
abschriften erbitte direkt.
Mürich. D. Friemann,
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

Zum 1. Okt. suchen wir als Ersatz
für einen erkrankten Herrn einen **zweiten
Sortimentsgehilfen**, der im Bedienen
gewandt ist, ein grösseres Lager gut
instandhalten kann und einige Übung in
der englischen Konversation besitzt.

Gef. Bewerbungen bitten mit Bild,
Zeugnisabschriften und Angabe der Ge-
haltsansprüche beizufügen.
Berlin NW. 7, Unter den Linden 43.
Speyer & Peters.

**Für unser katholisches Sortiment
wird zum 1. Oktober 1904 ein tüchtiger,
gewissenhafter Gehilfe gesucht, der an
selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und
im Verkehr mit seiner Kundschaft Ge-
wandtheit besitzt.**

Nur Herren, die von ihrem jetzigen
Prinzipal empfohlen werden, belieben
Angebote einzureichen.

Breslau.

G. P. Aderholz Buchhandlung.

Zum 15. August, event. 1. September,
suchen wir einen tüchtigen, nicht zu jungen

Sortimentsgehilfen,

der der französischen und womöglich eng-
lischen Sprache mächtig ist und mit feinem
Publikum verkehren kann. Schriftliche
Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche
und Photographie erbitten

Sallmayer'sche Buchhandlung,

H. & J. Schellbach

in Wien I., Schwangasse 2.

Redakteur für eine täglich erscheinende
konservative Zeitung und Kreisblatt in
Provinz Brandenburg, der zugleich sämtliche
Korrekturen zu lesen hat, in Berichterstattung,
Stenographie, Telephondienst firm und mit
den Arbeiten des Verlagsbuchhandels wie
mit dem Buchdruckerei- und Zeitungswesen
vollkommen vertraut sein muss, den Chef
zu vertreten imstande ist, beste Zeugnisse
besitzt, zu dauernder Stellung baldmöglichst
gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Photo-
graphie, Zeugnisabschriften und Gehalts-
ausprüchen unter 2318 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

**Junger Gehilfe mit guter Hand-
schrift gesucht, der möglichst im
Sortiment gelernt, aber schon im
Verlag tätig gewesen sein soll. Ein-
tritt 1. Oktober, event. früher.**

Bewerbungen mit Angabe der Ge-
haltsansprüche erbeten.
Strelitz i/Meckl.

Polytechnischer Verlag
M. Hittenkofer.

Geschäftsführer gesucht.

Für die Leitung eines Zeitungsverlages
mit Buchdruckerei in einer kleineren
Stadt Norddeutschlands wird ein tüch-
tiger Geschäftsführer für sofort oder
später gesucht, der auch imstande ist,
die Redaktion der Zeitung später selbst-
ständig zu führen.

Genau Kenntnis des Anzeigenwesens,
des Kassenwesens, der Buchführung und
des Buchhandels erforderlich.

Gef. Anerbieten mit Angabe der Ge-
haltsansprüche, Referenzen und Zeugnis-
abschriften unter L. S. 2294 durch die
Geschäftsstelle des Börsenvereins er-
beten.

Für das buchhändl. Rechnungswesen, sowie
für die Führung der Konten sucht ein
Berliner Verlag z. 1. Oktober d. J. event.
früher ein **Fräulein** gesetzten Alters, das
absolute Sicherheit in diesen Arbeiten
durch mehrjährige Tätigkeit in gröss.
Verlagsgeschäften nachweisen kann. Gleich-
zeitige stenographische Fertigkeit Be-
dingung. Stellung angenehm und von Dauer.
Anfangsgehalt 100 M. Angebote nebst Photo-
graphie und Zeugnisabschriften werden unter
K. L. 1308 durch die Geschäftsstelle des
B.-V. erbeten.

Eine größere norddeutsche Ver-
lagsbuchhandlung sucht zu möglichst
baldigem Antritte einen tüchtigen Ge-
hilfen, der einige Kenntnis des Inse-
ratengeschäfts besitzt, flott korrespon-
dieren kann und, wenn möglich, der
Stenographie kundig sein soll. Gute
Handschrift und sicheres Arbeiten
sind unerlässliche Bedingung. Gehalt
1500 M pro Jahr. Bewerbungen mit
Zeugnisabschriften sind zu richten unter
Nr. 2280 an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Eine angesehenere Buchhandlung in welt-
berühmtem, von einem internationalen
Publikum besuchtem Winterkurort, sucht für
spätestens 1. Oktober einen durchaus
selbständigen, sprachgewandten Gehilfen.
Günstige Gelegenheit für Herren, die durch
längeren Aufenthalt in vorzüglichstem Klima
ihre Gesundheit kräftigen wollen, sofern
Garantie für Leistungsfähigkeit gegeben wird.
Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und
Photographie befördert Herr Fr. Ludw.
Herbig in Leipzig.

Zum 1. September suche ich einen tüchtigen,
katholischen Gehilfen für Bayern. Nur
Herren, die an selbständiges, gewissenhaftes
Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich melden.
Die Stelle wird mir als angenehm be-
zeichnet. Angebote mit Zeugnisabschriften
und Photographie, sowie Angabe der Gehalts-
ansprüche unter C. H 4 erbeten.
Leipzig. J. Voldmar.

In meinem Sortiment ist die 2. Gehilfen-
stelle durch einen jüngeren evangel. Herrn,
dem gute Empfehlungen zur Seite stehen,
am 1. Oktober zu besetzen. Gef. Anträgen
mit Angabe des bisher. Gehalts sehe ich
baldigst entgegen.

Göppingen.

Erwin Herwig.

Zum 1. September suche ich einen jüngeren, tüchtigen Gehilfen. Es wollen sich auch Herren melden, die soeben die Lehre verlassen haben. Bewerbungsschreiben mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten.
H. Ananthes Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.,
Brünn, Rennergasse 9.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 s pro Zeile.

Für meinen Sohn, 25 Jahre alt, Gymnasial-Obersekundaner, der soeben eine militärische Übung beendet hat, suche ich möglichst bald Stellung in einem angesehenen Sortiment.

Wernigerode a/Sarz. P. Jüttner.

Zwei junge Männer, im Alter von 18—20 Jahren, die im Leipziger Buchhandel beschäftigt sind, suchen Stellung in selbiger Branche in Berlin oder Hamburg; letztere Stadt bevorzugt. Selbige sind m. allen Arb. des Verlags- u. Sortimentengeschäfts vertraut.

Gef. Angebote unter # 2322 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für gelernten Sortimenter, den ich als tüchtigen und zuverlässigen Arbeiter empfehlen kann, suche ich zum 1. Oktober, evtl. früher, möglichst dauernde Stellung im Verlag. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig. Gustav Brauns.

Kunsthandel.

Wir suchen für eine uns bekannte Dame, zurzeit Inhaberin eines feinen Kunstgeschäftes in grosser Stadt am Rhein, Stelle als

erste Verkäuferin

in gleicher Branche. Betreffende, seit Jahren mit dem Kunstgeschäft vertraut, tadelloser Erscheinung, der engl. und franz. Sprache mächtig, ist uns durch längeren Geschäftsverkehr als eine gediegene und zuverlässige Persönlichkeit bekannt und in jeder Weise befähigt, einen besseren Posten voll und ganz auszufüllen. Grossstadt mit Fremdenverkehr bevorzugt. Gef. Angebote erbitten unter H. & B. 2326 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kunsthändler,

30 Jahre alt, evang., mit human. Gymnasialbildung, der seine in ersten Firmen erworbenen Kenntnisse u. Erfahr. m. lebh. Berufsinteresse, sowie Fleiss, Umsicht, Initiative und Gewissenhaftigkeit verbindet, ein anerkannt tüchtiger und eleganter Verkäufer von angenehmer Erscheinung u. formengewandtem Benehmen ist, sucht zum 1. Oktober d. J., ev. früher, dauerndes Engagement in gutem Hause. Gef. Angeb. u. „Rembrandt 1791“ durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Junger Buch- und Papierhändler sucht zum 1. September Stellung in einem kleinen Sortiment bei bescheidenen Gehaltsansprüchen. Gef. Angebote unter S. 2331 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger Buchhändler,

21 Jahre alt, Holländer, sucht zum 1. Januar 1905, event. später, Stellung in grösserem Sortiment für holl. Korrespondenz. Suchender ist bekannt mit der deutschen, englischen u. franz. Sprache. Gef. Angebote unt. S. an d. Buchhandlung Van der Haar & van Ketel im Haag (Holland).

Frankreich oder Schweiz.

Sortimenter, 22 J. alt, m. g. Zeugn. und Vorkenntn. der engl. u. französ. Sprache, s. z. 1. Okt. 1904 Stellung mit bescheid. Salär, woselbst Gelegenheit geboten, sich sprachlich zu vervollkommen. Gef. Ang. erb. u. E. R. 2330 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger, fleissiger u. gewissenhafter Gehilfe, in Kommiss.-Buchhandlung gelernt und daselbst noch in ungekündigter Stellung tätig, sucht zum 1. Oktober Stellung im Verlag oder Sortiment.

Gef. Angeb. unter G. W. # 2316 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Strebsamer Verlagsgehilfe, 21 Jahre alt, der in sämtlichen Fächern des Verlages vertraut ist, sucht zum 1. Oktober anderweitig Stellung in grösserem Geschäft Nord- oder Süddeutschl. Selbiger ist auch in der Stenographie u. an der Schreibmaschine tüchtig. Anerbieten u. Nr. 2291 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gehilfenstelle gesucht. Jg. Mann v. 21 J. mit Einj.-Verdicht., der unlängst Lehrzeit im Sort. beendet u. danach einige Monate in e. Berliner Verlagsgesch. aushilfsw. tätig gem., sucht zu f. weit. Ausbild. bei mäß. Anspr. für gleich oder später Gehilfenstelle in Sortiment mit etwas Verlag, am liebsten im Rheinland, event. auch in Mittel- od. Süddeutschland. Gef. Angebote unter A. K. 2329 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen Zögling meiner Firma, der im August seine dreijährige Lehrzeit beendet und den ich den Herren Berufsgenossen bestens empfehlen kann, suche ich geeignete Stelle im Sortiment. Nähere Auskunft erteile ich gern.

Heilbronn a/N.

Theodor Cramer

i/Fa.: A. Scheurlen's Buchhandlung.

Kunsthändler,

37 Jahre, evang., in ersten Kunsthandl. als Leiter tätig gewesen, beste Zeugnisse, militärfrei, sucht zum 1. Aug. oder später Stellung.

Angebote u. F. # 20 durch Herrn Robert Hoffmann in Leipzig erbeten.

Volontär.

Für einen unserer Angestellten, der seit 1 1/2 Jahren in unserem Sortiment zu unserer vollsten Zufriedenheit tätig ist, sich jedoch dem Verlage widmen will, suchen wir Volontär-Stellung in einem grösseren Hause. Wir können Betreffenden als intelligenten und zuverlässigen Arbeiter wärmstens empfehlen.

S. Calvary & Co.,

Berlin NW. 7.

Strebsamer, tüchtiger Kaufmann, Anfang 20er, firm in der Druckerei- und Papierbranche, in Steindruck und Lithographie erfahren, sucht, gestützt auf Ia-Zeugnisse und Referenzen, für bald Stellung.

Gef. Angebote an Hermann Uhr in Frankfurt a. M., Taunusstr. 17, IV erb.

Für früheren Lehrling, der sich noch bei mir als Gehilfe in Stellung befindet, suche ich im Sortiment Stellung.

Leutkirch.

Jos. Bernklau,
I. Hofbuchhändler.

Vermischte Anzeigen.

Geschäftsbücher-Fabrik

Jul. Bagel

Mülheim-Ruhr

liefert

Geschäftsbücher aller Art,
Kopierbücher, Notes,
Formulare etc.

in billiger und bester Qualität und
unterhält grosses Lager.

Extra-Anfertigungen

nach jedem Schema.

— Preisliste kostenfrei zu Diensten. —

Verleger gesucht für einen aus dem Französischen übertragenen, sozialpolitischen Roman.

Angebote unter M. S. 125 postlagernd Karlsruhe erbeten.

Einer m. Kommittenten sucht z. Mitlesen das Börsenblatt u. bitte um gef. Angeb. Leipzig. Theod. Thomas.

WERKDRUCK

liefern schnell und billig

Ramm & Seemann

• • Leipzig • •

Zirkulare, wirkungsvoll gesetzt,
wozu Manuskript
Montag eingeht, kommen Mittwoch
zur Bestellanfalt.

Französisches Musiksortiment

liefern schnellstens und billigst,

franko Leipzig

Schott Frères, Brüssel Otto Junne, Leipzig,

Depôt d. Ausgaben A. Durand & Fils,
A. Guilmant etc.

Römmler & Jonas, Dresden

G. m. b. H.

Kunstanstalt

für

Lichtdruck und Chemigraphie.

***** Anfertigung von **Lichtdrucken** aller Art: *****
Kunstblätter — Illustrationen f. wissenschaftl., technische, architektonische, kunstgewerbliche und belletristische Werke — Städteansichten u. Albums, Ansichtskarten.

Herstellung von **Buchdruck-Klischees** in Strich und Halbton, in Kupfer- und Zinkätzung für Ein-, Drei- und Vierfarben-**Autotypie**. Photo-Lithographie.

Muster und Preise stehen auf Wunsch zu Diensten.

Klischee - Gesuch.

Wir suchen Galvanos folgender Komponenten:

Mozart, Bach, Dvořák, Donizetti, Auber, Bellini, Lortzing, Ig. Brüll, Leoncavallo, D'Albert, Tschai-kowsky, Moszkowski, Humperding, Kienzl, Smetana, Josef Strauss, Ziehrer, Zeller, Oscar Strauss, Robert Franz und Carl Loewe.

Angebote mit Abzügen erbeten!

Berlin SW., Grossbeerenstr. 94.

Neufeld & Henius.

Coloriranstalt

Julius Eule, Leipzig-Roudnitz.

Hochelegante Ladeneinrichtung

für Buchhandlung, eichen geschnitzt, bestehend aus einem 12 m langen, 3teiligen Repositorium, davon zwei Teile mit Aufsatz u. Glasschiebetüren; ferner 2 hochelegante, eichen geschnitzte Ladentische, je 4 m lang, mit Schubkästen; ein Ladentisch mit Kasse und 2 Aufsatzpulten; auf Wunsch noch mehrere Schränke, Stühle etc. zu verkaufen.

Anfragen erbiten unter \ddagger 2240 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhändler-Strassen-Papiere

Journal-Kontinuations-Listen, Auslieferungs- und Kassenbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten u. handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehl. Erinnerung. Robert Hoffmann in Leipzig.

Ein solides Geschäftshaus in Deutschland wünscht den Vertrieb von Kunstblättern einem tüchtigen Londoner Hause zu übergeben.

Angebote mit Angabe von Referenzen unter A. E. 2407 an Rudolf Woffe in Erfurt.

Für junge Buchhändler.

In einer rheinischen bedeutenden Industriestadt soll zu Ende des Jahres oder früher ein geräumiges Geschäftshaus mit schönem Ladenlokal in bester Lage, worin seit 1869 Buch-, Kunst- und Schreibwarenhandlung besteht, wegen anderer Unternehmungen des jetzigen Inhabers vermietet oder verkauft werden.

Für intelligenten, bemittelten, jungen Buchhändler eine günstige Gelegenheit, die vorhandenen Vorräte nebst vollständiger Einrichtung billig zu erwerben und unter einer seit 1865 bestehenden, in Stadt und Land bekannten Firma von gutem Klang seine Existenz zu begründen. — Auskunft bei Ed. Kummer, Verlagsbuchhändler in Leipzig.

Erbitte Angebot

in Restauflagen einer billigen

Karte von Deutschland

gegen Kasse.

Muster unberechnet. Angebote direkt.

G. Holt, Buchh. in Hamburg I, Kornträgergang 54.

300 Ex. e. ärztl. populären Broschüre in vorzügl. Ausstattung, mit Abbildgn., und in neuester Aufl., 1 A. ord., ohne Verlagsrecht, en bloc oder in gröss. Posten; Probeexplr. 35 δ durch Krüger & Co., Leipzig.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erstgenannte Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6301. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 6302. — Wissenschaft und Buchhandel. S. 6303. — Kleine Mitteilungen. S. 6308. — Anzeigebrett. S. 6309 — 6328.	
<p>Adolph 6326. Altd. Bk. in Brln. 6325. Alte 6321. Amelang'sche Bk. in Brln. 6323. Antiqu. Bethel 6323. Art. Inst. D. Jährl 6310 (2). Badenyer Verl. 6323. Baedeker, R., in Le. 6312. Bachem 6315. Baer & Co. 6320. Baereds'sche Hofb. 6322. Babel in Rülh. 6327. Bahr's Bk. in Brln. 6325. Bangel & Sch. 6324. Baumann's Bk. in Brln. 6322. Behrendt in Bonn 6323. Berg in Böh. 6323. Bernklau 6327. Bertenburg in Gelf. 6313. Berling in Dr. 6321. Bibliogr. Inst. in Le. 6311. Bibliothek d. V.-B. 6313. Borgmeyer, Fr., in Hildsh. 6325. Braunmüller & S. 6321. Brauns, G., in Le. 6327. Breitenstein 6324. Buchh. d. St. Josef-Ber. in Klag. 6313. Buchverl. d. „Hilfe“ 6313.</p>	<p>Burgersdijf & R. 6325. Calvary & Co. 6327. Cramer in Heilbr. 6327. Cruse in Hannov. 6325. Deubler in Wien 6319. Deubner in Mosk. 6320. Deuerlich in Witt. 6325. Deutsche in Wien 6325. Dieberichs Berl. in Jena 6323. Dietrich in Witt. 6323. Dunder, A., 6325. Dunkmann'sche Brlb. 6309. Ebbede in Pof. 6315. 6320. 6323. Edstein & B. 6325. Eger in Dr. 6324. Eule in Le.-R. 6328. Eythuber 6325. Fiedler in Pitt. 6322. Fod G. m. d. P. 6323. Frank in Dppeln 6321. Frid in Wien 6326. Friedmann in Kuch 6326. Frommann'sche Hofb. in Jena 6323. Gerichtsschreiber d. R. Amtsgerichts Nürnberg. 6309. Globus Berl. 6325. Gräfe in Ha. 6326. Grevel & Co. 6320. Gubrynowicz & Sch. 6326.</p>
<p>van d. Haar & van Ketel 6327. Haase in Brln. 6324. Hamburger Börsehalle G. m. b. P. 6309. Hansen in Kop. 6326. Harrasowiz 6323. Hedeler 6314. Heinrichshofen in Magdeb. 6324. Herbig in Le. 6326. Herold'sche Bk. in Ha. 6325. Herwig 6326. Heuer & K. 6310. Hiersemann 6311. 6324. Hobbing & B. 6324. Hoffmann, A., in Straßb. 6319. Hoffmann, R., in Le. 6324. 6328. Hofmann, A., & Comp. U 4. Hoffstetter 6321. Holz in Ha. 6328. Homann in Danz. 6325. Hourich & V. 6314. Hübel & D. U 2. Junne 6327. Jüttner 6327. Kloeres 6325. Knauth's Bk. 6327. Koch in Mosk. 6326. Kochler, R. F., in Le. 6324. Krüger & Co. 6328.</p>	<p>Kummer in Le. 6328. Kuch 6324. Le Roux & Co. 6315. Lehmann, P., in Brln. 6322. Lengfeld'sche Bk. 6326. Leo & Comp. 6324. Levi in Stu. 6325. Lepmanns'ohn. Ant. 6322. Lijl & Fr. 6324. 6325. Liter. Anst. in Brln. a. R. U 2. Loescher & Co. 6322. Lorenz & Waigel 6325. Low's Exp.-Gesch. U 4. Lup, R., in Stu. 6326. Mater, D., in Le. 6324. v. Majars 6321. Matthes in Le. 6320. Mayer, G., in Stu. 6325 (2). Medlenburg, G. R., 6324. Meissenbach Riffarth & Co. U 1. Mittler & S. 6317. Mönnich 6323. Morgenbesser 6326. Roffe in Erf. 6328. Raumann, G. F., in Le. 6325. Reufeld & P. 6328. Reise in Saalf. 6320. 6325. Obersterr. Buchdr. u. Verl.-Anst. 6319. Obst in Golbb. 6322. Odenbourg in Brln. 6326. Paul, Trench, Trübner & Co. 6319.</p>
<p>Perthes, F. A., A.-G. in Gotha 6320. Pfeffer in Le. 6318. Pichers Bwe. & S. 6325. Pierer in Alt. 6323. Pieper 6326. Poehel & Tr. U 4. Polyt. Bk. in Mittw. 6324. Polyt. Verl. in Strel. 6326. Probsthain & Co. 6322. Ramm & S. 6327. Reichmann in Wien 6325. Rechner in Regn. 6325. Reiter, Gebr., in Dill. 6323. Rührscheid & G. 6325. Römmler & J. 6328. Rosenhal, J., in Brln. 6322. Rosenzweig's Hofb. 6320. Rothader 6314. 6322. Ruhfus 6319. Sallmayer'sche Bk. 6326. Sattler in Brau. 6314. Schäfer & Sch. 6314. Schelble 6325. Schickhardt & G. 6315. Schneider in Dill. 6325. Schönigh, F., in Pad. 6315. Schönigh, G., in Brln. 6325. Schott Frères 6327. Schwarz in Thorn 6324. Seif Rchf. in Ha. 6322. Seifger 6325. Seitzberg in Bayr. 6319.</p>	<p>Singhol 6323. Speidel in Brln. 6320. Speyer & P. 6326. Springer in Strichb. 6323. Stadt 6326. Stahel'sche Hofb. in Würzb. 6323. Stargardt in Brln. 6321. van Stodum u. S. 6323. Stoegner 6319. Streller 6322. Stuber's Verl. in Würzb. 6309. Stuttgarter Buch-Ver. 6309. Südbische Verlagsb. in Stu. U 3. Szelinski 6316. Tauschnig, V., 6318. Theising'sche Bk. in Brln. 6322. Theising'sche Bk. in Brln. 6322. Thomas, Th., in Le. 6327. Uhr in Brln. a. R. 6327. Urban in Dr. 6322. Verlagsanst. vorm. Wanz U 3. Vieweg & S. 6319. 6321. 6322. Wobach & Co. 6313. Woldmar 6326. Wobemann's Bk. 6319. Wiegand, V., in Witt. 6325. Widit, G., in Stu. 6309. v. Zahn & J. 6324. Zidel in R. P. 6323.</p>

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

Süddeutsche Verlagsbuchhandlung (Dan. Ochs) Inhaber: Franz Tuch, Stuttgart.

In Kürze erscheint — im siebenzehnten Jahrgange — unser

Ⓩ

Maria Lourdes-Kalender für das Jahr 1905.

Gross-Quartformat in sechsfarbig illustriertem Umschlage, 14 Bogen reichillustriertem Texte, einem Farbendruckbilde und einem zweifarbigem Wandkalender.

Verkaufspreis Mk. —.50 = Frcs. —.65 = K. —.60.

Wir haben kein Opfer gescheut um durch Reichhaltigkeit und Gediegenheit des Inhalts, zahlreiche Illustrationen und splendide Ausstattung dem Kalender den hervorragenden Platz zu erhalten, den er sich während seines nun sechzehnährigen Bestehens erobert hat.

Dass unser Kalender einer der allerersten Marienkalender geworden ist, geht aus den vielen, ungemein günstigen Beurteilungen der gesamten katholischen Presse hervor.

Der neue, in sechs Farben ausgeführte effektvolle Umschlag, sowie das prachtvolle farbige Bild („Der von den Toten auferstanden ist“) nach dem Original-Aquarell vom Münchener Maler Fuhrmann und viele Illustrationen werden mit bewirken, den Kalender auch in diesem Jahre zu einem der am leichtesten abzusetzenden zu machen.

Den Aufdruck Ihrer Firma auf den Umschlag besorgen wir gratis schon bei Bezug von 300 Exemplaren an, wenn Ihre Bestellung umgehend eintrifft.

Preis bei Bezug von 1—99 Exemplaren à Mk. —.38 netto und Mk. —.35 bar.

Freiexemplare 13/12, 27/25, 55/50.

Partiepreise bei Bezug von: 100—500 Expl. à Mk. —.32 bar und 110/100, 220/200, 330/300; 500—1000 Expl. à Mk. —.30 bar und 550/500; 1000 Expl. und mehr à Mk. —.25 = 50% ohne Freiexpl.

Ausnahmsweise liefern wir zur Probe

11/10 mit 40% Rabatt, also Mk. —.30 bar und 11/10 = 45%.

Wir bitten Sie, sich recht tätig für unseren Kalender verwenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Juli 1904.

Süddeutsche Verlagsbuchhandlung

(Dan. Ochs) Inhaber: Franz Tuch.

❖ Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Regensburg. ❖

Ⓩ

Längstens bis Mitte August gelangt zur Ausgabe:

Taschenkalender für den katholischen Klerus

27. Jahrgang 1905.

Redigiert von **Dr. C. A. Geiger**, fgl. Lycealprofessor.

In Leinwand gebunden.

Preis Mk. 1.— ord., Mk. —.75 no., Mk. —.70 bar. Freiexemplare: 13/12, 26/24, 110/100.

A cond. bezogene Exemplare werden nach dem 15. Januar 1905 nicht mehr zurückgenommen.

Bei intensiver Verwendung für diesen in Klerikerkreisen allgemein beliebten Taschenkalender werden Sie leicht eine Partie absetzen. Firmen, die eine umfassendere Versendung beabsichtigen, stellen wir gern eine größere Anzahl à cond. zur Verfügung; ferner liefern wir in diesem Falle Ankündigungskarten mit anhängender Bestellkarte, sowie vorgedruckte passende Kreuzbandstreifen.

Zu geschätzten Aufträgen wolle man sich des beigefügten Bestellzettels bedienen.

Ein stets gangbarer Artikel, den Sie deshalb auch nicht auf Lager fehlen lassen dürfen, sind

Z

Max Brinkmann's reich illustrierte Humoresken:

Das Corps Schlamponia.

Eine Studentengeschichte aus dem 20. Jahrhundert.

Broschiert 1.50 Mk., gebunden 2 Mk.

Die Spiritisten.

Lustige Geschichten aus der vierten Dimension.

Broschiert 1.50 Mk., gebunden 2 Mk.

Genosse Tuleweit.

Eine moderne Apostelgeschichte.

Broschiert Mk. 1.50.

Broschiert mit $33\frac{1}{3}\%$, gebunden mit 30% und $7/6$ gemischt.

Max Brinkmann, Dichter und Zeichner in einer Person, geißelt in lustigen Knittelversen mit derbem Humor aktuelle Fragen der Jetztzeit. In **Corps Schlamponia** lässt er seinen Spott aus gegen die Auswüchse des weiblichen Studententums; in den **Spiritisten** hat er eine sehr witzige und scharf pointierte Satire gegen den Spiritismus geschaffen, und in **Genosse Tuleweit** führt er mit drolligen Versen, in denen aber doch eine ernsthafte Satire steckt, die ganze Unduldsamkeit und Engherzigkeit der sozialdemokratischen Führerschaft dem Leser so recht vor Augen.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, im Juli 1904.

H. Hofmann & Comp.

In einigen Tagen erscheint:

Nur fest!

War-Ships

A Text-Book on the Construction, Protection, Stability, Turning etc., of War Vessels.

By

Edvard L. Attwood

M. Inst. N. A.

Mit zahlreichen Diagrams.

Royal 8vo.

Preis 10/6 net. ord.

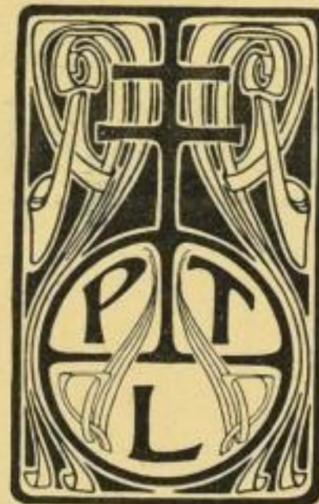
Low's Export-Geschäft

(Wm. Dawson & Sons, Ltd.)

London E.C.

St. Dunstons House, Fetter Lane, Fleet Street.

POESCHEL & TREPTE



BUCHDRUCKEREI

LEIPZIG, SEEBURGSTR. 57